

# Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 38.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag, den 4. September 1890.

Nummer 44.

## Inland.

Washington, 27. Aug. Das Indianerbureau hat den Bericht von A. J. Lea empfangen, welcher mit der Zählung der Sioux Indianer beauftragt ist. In der Rolle-Agentur in Süd-Dakota hat er 5,166 Männer, Frauen und Kinder gezählt, während der dortige Agent, Wright stets Nationen für 7,500 gezogen hat. Wright zählte selbst nach, fand aber nur 25 Indianer mehr, als Lea. Er behauptete nun, daß die Majern und Boden im letzten Jahr furchbar unter den Indianern gemüthet hätten. Der Agenturarzt erklärt aber, daß nur 19 Todesfälle im letzten Jahr vorgekommen seien. Eine Untersuchung wird eingeleitet.

## Haus.

Zu Beginn der Sitzung waren nur 85 Mitglieder anwesend, aber es dauerte nur 10 Minuten, bis ein Quorum versammelt war. Die Gegner der Schmalzbill unter Führung Wilsons von Illinois begannen sofort wieder zu diskutieren und es kam zu einem sehr argen Streit zwischen Wilson von Washington und Bedwith von New Jersey, die neben einander saßen und den sachlichen Streit zu einem persönlichen machten. Wilson, der von Bedwith beschimpft zu sein behauptete, führte plötzlich einen Faustschlag gegen diesen, traf ihn aber nur leicht gegen die Brust. Bedwith sprang während auf und Wilson machte eine verdächtige Bewegung nach der Dürsttasche, aber beide Kampfhähne wurden alsbald von ihren Nachbarn gepackt und auf ihre Sitze niedergedrückt, bis der Quästor sich mit seinem Stab einstellte, und da ward es still. Die Demokraten lachten sich über den Zwischenfall ins Häuschen, da beide Kampfhähne Republikaner sind.

Turner sprach gegen Cannon's gestrigen Verstoß (Widerstand der Aulade, welche anwesend waren, sich aber um die Abstimmung gebrüht hatten).

McAdoo fragte: Welches Recht hat der Herr von Illinois, seines Rechtes anzuklagen und sie dem Halle zu denunzieren, als ob sie die Hande verlorren hätten, um sich um ihre Verantwortlichkeit zu brüden? Er machte dann einige Stellen über Cannon's Staatsmannschaft und seine angebliche Liebe für die Farmer. Cannon erwiderte, wenn Staatsmannschaft Bind sei, dann sei ihm McAdoo aber und wenn er gedrückt werde, lasse er den Wind zuweilen fahren.

Hier entstand ein großer Tumult. Caruth (Ry.) beantragte, die Damen von der Gallerie zu weihen und McAdoo brüllte: „Wenn Sie es ertragen können, diese Jote als Muster Ihres Stallweises in den „Records“ gehen zu lassen, so kann ich es ertr recht.“ Sie kann mich mit Ihnen nicht auf Schimpereien einlassen. Sie sollten mit einem Stallweide argumentieren.“

Ration ging auf Cannon zu und rügte ihn wegen des Gebrauchs schimpflicher Worte, während seine (Wilson's) Familie in der Gallerie war. Seltige Reden wurden gewechselt und das Wort „Vage“ wurde gebüht. Er gab es in einem ernsteren Ausdrücke, brach der Sturm anderwärts (zwischen Wilson von Washington und Bedwith von New Jersey) los. Wilson vertheidigte Cannon, Bedwith schimpfte und Wilson schlug zu.

Es dauerte lange, bis die Ruhe halbwegs wieder hergestellt war.

Enloe machte die Empfehlung, daß das Haus die Londoner Preisregeln einführen solle.

Cannon erklärte, daß seine Bemerkung durchaus nicht in anstößigen Sinne gemeint war und niemand Anstoß daran nehmen könne, der ihr nicht eine geschickte Auslegung gebe. Mit anderen Worten: Dem Reinen sei Alles rein. Wenn sich jemand verletzt fühle, wolle er den Ausdrück zurücknehmen. Sodann sagte er, die vorliegende Bill sei in einer solchen parlamentarischen Lage, daß ohne allgemeine Erlaubniß kein anderes Geschäft während der Dauer des Kongresses angenommen werden könne, bis sie entweder angenommen oder abgelehnt sei. Und bei Gott, er werde die Annahme seines anderen Geschäftes erlauben, bis diese Bill durch eine Abstimmung entweder angenommen oder umgeändert worden sei. (Beifall auf der republikanischen Seite.)

McAdoo gab sich mit Cannon's Erklärung nicht zufrieden und sagte, kein Redner habe das Recht, gemeine Ausdrücke zu gebrauchen, oder Worte, welche solche Auslegung zulassen.

Der Sprecher rief zur Ordnung. Die Schmalzbill liege als unvollendetes Geschäft vor. Hiergegen wurde an das Haus appellirt und dieses war mittlerweile wieder beschlußfähig. Als endlich wieder ein Quorum zusammengetrommelt war, wurde ein von Brofus (Pa.) beantragter Beschluß angenommen, die Abwesenden zu verhaften, den

Quästor anzuweisen, die verresten Mitglieder telegraphisch zurückzurufen und alle Urlaube, ausgenommen die wegen Krankheit erteilten, zu widerrufen. Das Haus vertagte sich sodann.

Springfield, D., 27. Aug. Die demokratische Staats-Convention von Ohio, welche heute hier in Sitzung war, hat folgende Tarifpläne angenommen:

„Wir fordern eine Ermäßigung der Tariffsteuern und werden den Kampf für eine Tarifreform fortsetzen, bis die Volkssache triumphirt. Alles durch Gesetz dem Volke genommene Geld sollte in den öffentlichen Schatz fließen und Tariffsteuern sollten nur erhoben werden, um der Regierung Einkünfte zu verschaffen. Alle sogenannten Schutzgölle sind unethisch, verschwenderisch und corruptirend; sie betrauen die Menge, um Betrüger zu bereichern. Sie haben den Ackerbau verkrüppelt, die Entwicklung unserer Industrien aufgehalten, Trübsal geschaffen, den Handel gestört und unsere Gesetzgeber corruptirt. Deshalb opponiren wir der im Congress schwebenden McKinley-Bill und schließen uns der offen ausgesprochenen Ansicht eines der ausgezeichneten Republikaner an: „daß die Bill nicht eine einzige Bestimmung enthält, welche uns einen Markt für ein Büffel Weizen oder ein Faß Schweinefleisch eröffnet.“

Milwaukee, 27. Aug. Die demokratische Staatsconvention von Wisconsin beendete heute ihre Arbeiten durch Aufstellung folgender Candidaten: Staatssecretär, Thos. Cunningham von Chippewa Falls; Staatschatzmeister, John Hunner von Eau Claire; Generalanwalt, J. L. O'Connor von Madison; Schulsuperintendent, D. C. Wells von Kaukauna; Eisenbahncommissär, Thos. Thompson von Eau Claire; Versicherungscommissär, Wm. M. Root von Sheboygan.

Indianapolis, 28. Aug. Die demokratische Staatsconvention von Indiana tagte heute unter dem Vorsitz des Ex-Gouverneur Isaac Gray. Die angenommene Plattform erklärt, daß das Verbrechen der öffentlichen Verbrechen, verübt unter der Anleitung des Wm. Dabney, des Schatzmeisters des republ. Nationalcomittees, und unter Mitwissen und Zustimmung der republikanischen Führer in Staat und Nation für Harrison und Morton erlangt wurde; daß die Verwaltung des Präsidenten Harrison sich durch ihre Beschäftigung der Verbrecher vor der verdienten Strafe zum Mitschuldigen nach der That gemacht habe und daß die Herabwürdigung der Bundesgerichte in diesem Staat in den Dienst der Verschönerung eines der schändlichsten Kapitel in den Gerichtsannalen der Republik bilden. Es folgen geharnische Erklärungen gegen die Tarifbill und die Wahlschwanzbill, worauf zu den Nominationen geschritten wurde.

Milwaukee, 27. Aug. Die demokratische Staatsconvention von Wisconsin hat heute eine von Ex-Secretär Wm. F. Vilas einberichtete Plattform angenommen worin die Demokraten des Staates sich als Gegner aller bevorzugen und centralisirenden Tendenzen bekennen.

„Die republikanische Partei,“ heißt es, ist die Vertreterin dieser gefährlichen Grundzüge. Durch die McKinley Bill sucht sie die Massen mit neuen Steuern zum Besten der begünstigten Wenigen zu beladen. Durch die verschwendliche Ausgabe einer riesenhaften Einnahmsammlung unnützigster Steuern sucht sie die Stimmgeber zu corruptiren. Durch die Force-Bill versucht sie, ihre politische Macht zu verewigen, indem sie die Congresswahlen unter ihre eigene einseitige Controlle stellt. Durch ihre ständige Unterdrückung des Sprechens des jetzigen Repräsentantenhauses und seiner willkürlichen Autoritätsanmaßung versucht sie ihre politischen Gegner zu entrechtchen.“

Washington, 30. Aug. Herr Mizner, der Gesandte in Guatemala, ließ gestern nachstehende Depesche, datirt vom 28. August, durch den amerikanischen Gesandten in Mexiko an das auswärtige Amt gelangen: „Ging Montag wieder nach Acapulca in San Salvador mit 3 Mitgliedern des diplomatischen Corps und traf mit dem interimsistischen Präsidenten und hundert prominenten Bürgern der Republik zusammen. Die Friedensvorschläge wurden vorgelegt, erklärt, in geringer Weise verändert und schließlich von Ceta unterzeichnet und angenommen. Redirekte gestern nach Guatemala zurück, worauf Guatemala die Bedingungen ebenfalls annahm und unterzeichnete. Beide Parteien wurden benachrichtigt, ihre Soldaten binnen 48 Stunden von der Grenze zurückzuziehen und ihre Heere innerhalb 8 Tage auf die Friedenssäre-

te zu reduzieren. Dies stellt den Frieden in Mittel-Amerika wieder her.“

Washington, 30. Aug. Eine Anzahl wohlbekannter Bürger von Washington hat eine Petition an das Abgeordnetenhaus gerichtet, worin um Annahme der Gesetzesvorlage um Schutz des geistigen Eigentums (International Copyright Bill) gebeten wird. Es wird behauptet, daß der Ausschuss für Patente die Vorlage am nächsten Dienstag aufrufen wird. Der Erlaß eines solchen Gesetzes, heißt es in der Petition, würde die amerikanischen Autoren ermuthigen. Ohne ein solches Gesetz müßten die amerikanischen Schriftsteller stets mit billigen Nachdrucken europäischer Werke concurriren. Zu den Unterzeichnern der Petition gehören: Dr. Belling von der Columbia Universität, Bibliothekar Stafford, Bischof Keane von der katholischen Universität, Admiral Porte, George Kenan, Professoren Rowe, Langen, Goode und Wendenhall; Gen. Greeley, Dr. Richards von der Georgetown Universität, Gen. Boynton, Simon Wolf, Prof. Alex. Milvile Bell, Garrick Walker, Dr. S. B. Burnett und Dr. M. S. Lincoln.

Der Erfolg von Frau Annie M. Beam von McKeesport, Penn., in der Verhandlung von Diarchoa bei ihren Kindern wird für viele Mütter von Interesse sein. Sie sagt: „Ich brachte mehrere Wochen in Johnston, Pa., zu, nach der großen Fluß, weil mein Gatte daselbst angefaßt war. Wir hatten mehrere Kinder bei uns, von denen zwei an starker Diarchoa erkrankten. Ich erhielt durch Rev. Chapman etwas von Chamberlains Colic, Cholera und Diarchoa Remedy und Beide genasen. In mehreren anderen Fällen fand ich es ebenso wirkungsvoll. Ich halte es für ausgezeichnet und empfehle es mit Verwügen.“ 25 und 50 Cents Flaschen, zum Verkauf bei A. Forde.

## Texas.

Gainesville, 26. August. Ein wunderlicher Fall liegt augenblicklich in dieser Stadt vor. Am vorletzten Sonntag starb ein gewisser J. W. Widler sehr plötzlich. Seine Leiche wurde von C. Weg, dem Leichenbestatter in Dabney genommen. Herr C. B. Widler, der Vater des Verstorbenen, telegraphirte von Gilmer, die Leiche dorthin zu senden. Dieselbe wurde demselben einbalsamirt und in einen Metallkasten eingeschlossen. Am vorigen Donnerstag traf Herr C. B. Widler ein, um die Leiche in Empfang zu nehmen. Er erwartete dem Leichenbestatter \$50-\$60 bezahlen zu müssen, war aber außer sich, als ihm eine Rechnung von \$195.50 überreicht wurde. Da er unbedenktlich diese Forderung nicht bezahlen konnte, weigerte Weg die Herausgabe der Leiche. Dr. Widler konsultirte einen Advokaten und beschloß eine Entschädigungsklage von \$10,000 gegen Weg einzubringen, wegen ungesetzlicher Beschlagnahme der Leiche seines Sohnes. Als Weg von diesem Vorhaben hörte, lieferte er die Leiche zur Bestattung aus.

Uvalde, 26. Aug. Die County-Commissäre waren heute während des ganzen Tages in Sitzung, in Beratung der Frage, ob es vortheilhafter wäre, das alte Courthouse zu repariren oder gleich ein neues zu erbauen. Nach reichlicher Ueberlegung wurde der letzte Plan angenommen und der Contract für \$34,000 ausgegeben. Der Beschluß findet allgemeine Anerkennung.

Beeville, 26. August. Die San Antonio Brewing Association wird hier eine Eisfabrik errichten, welche \$10,000 kosten soll und 5 Tonnem Eis per Tag producirt.

Gov. Ross hat angeordnet, daß die von McGregor und Martin gegen Waco wegen der dort angeblich herrschenden Pocken-Epidemie errichtete Quarantäne wieder aufgehoben werden soll.

Aus Columbus, Colorado Co., wird berichtet, daß falls überall im County ergiebiger Regen gefallen ist, doch ist im Interesse der Cotton-Ernte immer noch mehr erwünscht.

In Major brannte die Mühle und Cotton-Gin nieder.

In Benton brannte Collins' Cotton-Gin nieder. 40 Ballen Baumwolle, die sich in der Wähe befanden, wurden ebenfalls ein Raub der Flammen.

San Antonio, 1. Sept. Am Freitag Morgen, gegen 7 Uhr, wurde ein neunzehnjähriger Neger, namens Wm. Cads, von einem Zuge der Süd-Pacifc Bahn überfahren und sogleich getödtet. Derselbe wohnte bei seiner Mutter in der Virginiastraße, war aber in dieser Nacht auf einer „Spree“ gewesen und nicht nach Hause gekommen. Wahrscheinlich hatte er sich betrunken auf das Geleise gelegt und wurde überfahren,

er vom Conductor bemerkt wurde. Außer den Wadern waren keine andere Verletzungen an seinem Körper sichtbar.

Auf dem Depot der Süd-Pacifc Bahn stürzte ein Bremser, namens Templeton, von einer sogenannten Flat Car und brach das Bein. Es wurde nach dem Santa Rosa Hospital gebracht und betundet sich jetzt, den Umständen nach, wohl. Die ehemalige Turner Halle wird Ende dieses Monats von Herrn Ernst Nische als Houston Street Theater eröffnet. Herr Nische's Ruf ist eine Bürgschaft dafür, daß wir dort nur die besten Truppen der Saison finden werden. Dieses Theater wird dem Openhaute bedeutende Concurrenz machen und auch dieses zu größeren Anstrengungen zwingen.

San Angelo. Bei dem hiesigen Gerichte wurde dieser Tage eine Landklage durch den Advokaten A. L. Lovinis eingereicht, welche für vielen unserer älteren Deutsch Texaner von großen Interesse sein wird. Der Mann, Namens Braunfels, welcher in den 40er Jahren, unter Leitung des Prinzen von Solms-Braunfels, verschiedene Einwandererzüge ins Land brachte und die Städte Friedrichsburg und Neu Braunfels gründete, kaufte damals von Miller & Fischer einen Land Grant, welcher 30,000 Acker Land umfaßte und den heutigen Counties Tom Green, San Saba und Concho liegt. Hier sollten die Colonien angelegt werden, aber der Transport durch die damals unwegsame Einöde erwies sich als geradezu unmöglich und das Land, für welches der Verein sein gutes Geld bezahlt, mußte im Stich gelassen und die Ansiedlungen an anderen Stellen angelegt werden. Heute ist die damals unerreichte Wähe ein reiches, von Eisenbahnen durchkreuztes, begehrenswertes Land. Da kann man sich nicht wundern, wenn die eigentlichen Besitzer Lust bekommen, ihr Recht geltend zu machen und durch Herr Lovinis die Klage einleiten. Vielleicht erlöschen dadurch an jener Stelle doch noch deutsche Colonien, wie sie damals geplant wurden.

San Antonio, 31. Aug. Eine Anzahl Delegaten dieser Vereene kamen am Mittwoch in Reich's Halle zusammen, um über die Feier eines „deutschen Tages“ am 6. October zu beraten. Anwesend waren: Emil Hünge, deutscher Krieger Verein; Jacob Weber, Frohling und Franz Co. No. 1; Louis Veyer, Gärtner Verein; Anton Adam, Arbeiter Verein; Geo. Wagner, Jägerlust; August Peters, Loge der Hohenfrieunds; C. Diekmann, deutscher Männerchor und Herrmanns-Joseph, Otto Salms und Jno. C. Bodmann, Turnverein.

Am Dienstag Morgen, gegen 9 Uhr, stürzte in der neuen Musikhalle auf dem Fairplage ein hohes Gerüst, auf welchem 5 Arbeiter beschäftigt waren, zusammen, drei der Arbeiter erlitten schwere Verletzungen, während die beiden Anderen mit heiler Haut davon kamen. Die Verwundeten wurden nach dem Santa Rosa Hospital gebracht und befinden sich den Umständen nach wohl, die Ursache des Unglücks war ein mangelhaftes Zusammenlagern des Gerüsts.

Wm. Ubr, ein Farmer von Gravatown, erschoß seinen Nachbar Alfred Brooks Cox, wie dieser, nichts ahnend, vom Felde kam und beging dann Selbstmord. Man nimmt an, daß Ubr vom einen plötzlichen Wahnsinn ergriffen war. Beide Männer waren verheiratet und hatten Familien.

Wir hatten auch hier einige vereinzelte Blatternfälle. Ein Neger, welcher aus Mexico hier aram und bei einer hiesigen farbigen Familie starb, brachte die Ansteckung. Er starb ohne daß die Nerzte die Ursache seiner Krankheit ausfinden, da die Blattern nicht herausgetreten waren. Erst als weitere Fälle vorlamen, erkannten sie es, das Haus wurde sogleich isolirt, bis alle Gefahr beseitigt. Außer in dem Hause ist kein einziger Fall vorgekommen was dafür spricht, daß die hiesige Atmosphäre der Ansteckung nicht günstig ist. Jetzt ist auch dort jede Gefahr verschwunden.

Am Montag Mittag wurde die Office des Städtischen Collectors Nische, welche sich in Kampmann's Building befindet, durch einen Dieb um 207 Dollars bestohlen. Wie der Dieb in die Office gekommen, weiß man noch nicht zu sagen auch muß derselbe gefürt worden sein; denn \$600, die bei den \$207 lagen, hat er nicht mitgenommen. Anhaltspunkte, wor der Dieb gewesen, hat man noch nicht.

## lokales.

Gestorben. Am Dienstag den 26. August d. J. starb nach schwerer Krankheit Frau Friederike Lange, geborene Klaus, hinterlassene Wittwe des im Jahre 1872 in Leighborsville, Comal Co. verstorbenen Christian August Lan-

ge. Frau Lange war geboren in Krimmichau, Kr. Sachsen, Deutschland, am 9ten July 1809. In der Mitte der Dreißiger Jahre trat sie mit Herrn Lange in den Stand der Ehe. Aus dieser Ehe gingen 6 Kinder hervor, nämlich 3 Söhne und 3 Töchter, von welchen 2 Söhne und eine Tochter schon in Deutschland starben. Im Jahre 1852 wanderte Frau Lange mit ihrem Manne und den Kindern nach Texas aus, nachdem ihnen ihr einziger Sohn Wilhelm Lange 2 Jahre früher dahin vorausgegangen war. Ein harter Schlag des Schicksals war für Frau Lange und ihre Familie der unerwartete Tod ihres Gatten und Baters. Während ihrer ganzen Wittwenzeit hielt sie die oft tränkliche Frau in der Familie ihrer Tochter, Frau Edonia Rowald auf, von welcher sie bis zu ihrem Tode mit festerer Gebuld und Liebe gepflegt wurde. Vierzehn Tage vor ihrem Tode wurde sie von schwerer Krankheit, einer Darmentzündung heimgefaßt, welche ihren Leben im Alter von 81 Jahren, 1 Monat und 17 Tagen Ende machte. Die Verstorbene hinterläßt drei Kinder und 20 Enkel welche um ihren Verlust trauern. Am 27 d. M. wurden ihre irdischen Ueberreste im Beisein eines großen Beisatzes auf dem Kirchhofe in Churchhill feierlich zur Erde bestattet, wo sie nun in Frieden ausruhen mag von den mancherlei Sorgen und Wähen ihres wohl hingebachten Lebens. Ihr Andenken aber bleibe im Segen.

Mit Bedauern hören wir, daß Herr Friedrich Höse am 1. Sept. auf seiner Farm bei Marion verstorben ist. Friede seiner Ache.

Gestorben. Am 27. August verschied nach längerem Leiden der frühere Farmer Karl Koppin in der Comalstadt. Er war am 8. März 1818 bei Friedland in Westpreußen geboren und widmete sich später der Landwirtschaft. Im Jahre 1842 trat er in den Ehestand mit Lina Bregg, mit der er 48 Jahre in glücklicher Gemeinschaft lebte. Aus dieser Ehe gingen 10 Kinder hervor, von denen 3 bereits dem Entschlafenen in die Ewigkeit vorangegangen sind. Im Jahre 1852 wanderte er mit seiner Familie nach Texas aus und fand in der Nähe von Neu Braunfels eine neue Heimath. Er wohnte zuerst eine Zeit lang in der Comalstadt und übernahm dann eine Farm im Gebirge. Wegen zunehmender Kränklichkeit übergab er vor etwa 5 Jahren die Farm seinem zweiten Sohn, den er jedoch zu seinem großen Schmerzen nach 3 Jahren durch den Tod verlihren sollte. Um die ärztliche Hilfe näher zu haben, siedelte er vor einem Jahre nach Neu Braunfels über, zog jedoch bald darauf nach der Comalstadt. Leider sollte seine Hoffnung auf Besserung unerfüllt bleiben. Sein Zustand verschimmerte sich mehr und mehr und vor 8 Wochen trat noch eine Lähmung hinzu, die ihn gänzlich aus dem Krankenlager fesselte. Gott erlöste ihn von seinen Leiden, nachdem er ihn eine Onadenseit von 72 Jahren 5 Monaten 19 Tagen geschenkt. Am 28. August Nachmittags 3 Uhr wurde seine irdische Hülle auf dem Comalstädter Friedhofe beerdigt, wobei Pastor Katsch die Leichenrede hielt. Den trauernden Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid.

Gute und billige Gefährte bei 424 J. S. D. A. S.

Am Samstag starb in Thornhill das Töchterlein des Herrn Emil Altes, das junge Pflanze, der Stolz der Eltern, erlag einem schlimmen Uebel, das dem Klima eigenthümlich ist und nur wenige verlohnt. Den bedauerndsten Umständen, die schon so früh mit den Leiden dieser Welt Bekanntheit machen mußten können wir nur wenig Trost spenden. Zeit soll ja alles heilen, möge der Leiter der Geschick ihnen recht bald den Trost zu theil werden lassen, der notwendig um eine solche Wunde zu heilen. Hulda Anna Altes wurde am 13ten Dec. 1888 geboren und starb um 1/2 Uhr des 30ten Augustes.

Weinet nicht um die dahin geschiedenen des Lebens Noth und Sorge kam. Laßt sie ruhn in ihren stillen Frieden frei von Kummer, Schmerzen und von Gram.

Eine Knospe, die der Sturm gedrohen Eh der Sonne Gluth sie weihen ließ, Heim zu dem zog, der das Wort gesprochen,

Daß die Kindlein zu ihm kommen hieß!

Mit Bedauern melden wir den Tod der kleinen 11 Monate alten Ottilie Wöbret, deren Eltern nahe Fischer's Store wohnen, am 23. August d. J. Die Beerdigung am Begräbnisse war eine große und der Begräbnisse war einen schönen Trauergefang am Grab.

Frau Julia Zuhlmann starb in letzter Woche auf dem Aug. Eberischen Platz. Der Familie unser Beileid.

Unter Mitbürger Georg Behring-

ger, welchen wir in voriger Woche zu seiner letzten Ruhestätte auf den hiesigen katholischen Friedhof geleiteten, war 1813 zu Münsbach im Königreich Baiern geboren. Er gehörte noch mit zu den ersten Colonisten, welche durch den Mainzer Adelsverein herübergeführt wurden, und verlor seine erste Gattin auf dem Schiffe während der Ueberfahrt. Er landete 1846 in Jablonola und nahm somit an dem Leidenszuge der ersten Colonisten bis Neu Braunfels theil. Im Jahre 1851 verheiratete er sich mit der Wittwe Auguste Dietrich, geborene Jung, welche ihn jetzt als seine Wittwe überlebt. Ihre Ehe war mit 8 Kindern gesegnet, von denen 7 am Leben sind; außerdem hinterläßt er 28 Enkel. Er war zur Zeit seines Todes 77 Jahre 5 Monate und 10 Tage alt. Sein Leidensbegänniß war ein sehr großes und wurde er mit Ruht zu seiner letzten Ruhestätte geleitet.

Spart Geld und lauft Eure Farm- und Spring-Wagen bei A. Holz & Son.

Am Sonntag Abend fand eine musikalische Abschiedsfeier zu Ehren der Jungen Heinrich Sippel, Sohn von Hrn. John Sippel, Benno Hoffmann, Sohn von Hrn. J. A. Hoffmann und Louis Henne, Sohn von Hrn. Louis Henne Sr. statt. Herr Herman Schimmelpfennig hatte seine Schüler in der Comal Concert Halle vereint. Am dem Concerte wirkten seine Schüler Friede Tolle, Emil Fischer, Benno Hoffmann, Louis Henne, Willy Schimmelpfennig, Heinrich Sippel, Harry Bollhofer, Adolph Henne und die jungen Damen Paula Grüne und Hedwig Vodemann als vortreffliche Pianistinnen mit. Fr. Veona Hoffmann spielte die erste Geige, augenblicklich die erste junge Dame unserer Stadt, die dem Streichinstrumente kundig. Da es eine natürlich stricte Familienangelegenheit war, und das Concert der jugendlichen Künstler wie Künstlerinnen allgemeinen Beifall fand, so können wir nicht umhin, das Fest in jeder Weise als gelungen zu betrachten. Den jungen Herrn, die uns nun bald verlassen, um ihre weitere Ausbildung zu beschäern, geben wir unsern Gruß mit auf den Weg, und ein herzlichliches „Gut auf!“ Wägen sie wachen, blühen und gedeihen, wie so viele andere der Neu Braunfeller Kinder, auf die der Vater, Mutter und die ganze Bevölkerung mit Stolz herabschauen und ein nächstliches Glied der menschlichen Gesellschaft werden!

Nach bis in die späten Abendstunden blieb die fröhliche Gesellschaft beisammen und lud sich auf Tanz.

Wm. Guttmann, von Benton, Ill. welcher im vergangenen September mit Pferden und Vieh in Texas handelte, erkrankte an einem schweren Anfall von Cholera Morbus und Diarchoa, in Folge, wie er annahm, des Bedfels des Chamberlains Colic, Cholera und Diarchoa Remedy zu gebrauchen. Die zweite Dosis schon, sagt er, bewirkte eine völlige Cur und nun empfiehlt er es mit Vergnügen Anderen. Zum Verkauf in 25 und 50 Cents Flaschen bei A. Forde.

Am vorigen Sonntag kam es in Marion zu einer glücklicher Weise unblutigen Schießerei. Louis Wad und Joe Kelly waren in Streit gerathen, welcher schließlich in einer Prügelei ausfiel, wobei Kelly den jüngeren Jona. Wäthend hierüber, entfernte er sich, kam aber bald, mit einem Revolver bewaffnet, zurück und begann auf Wad, der unbewaffnet war, zu feuern. Eine Kugel ging durch Wad's Kopf, worauf dieser fiel, wie getroffen zu Boden warf. Kelly's gläubige Begner getödtet zu haben und entfloh. Dies ist der Bericht, so weit er uns berichtet.

Recht die Bremen an wenn Ihr findet, daß es im Punkte der Weimtheit dergab geht. Schwindende Kraft, geschwächte Verdauung und Abminderung sind die Zeichen des Schwindens der Gesundheit. Zur Heilung und anderen Anzeichen eines frühzeitigen Verfalls Umhalt mit dem großen Lebensspender und Lebenswäcker, Doctor's Magen-Bitter. An der Quelle, dem Magen, beginnend, hebt das Bitters seine Nützlichkeit, verbessert seine Arrthämer und bringt ihn fräftig wieder in Bewegung. Das Verdauungsorgan wird somit in den Stand gesetzt, aus dem Essen die Nährstoffe abzuordnen, welche Blut erzeugen. Auf diese Weise wird das System genäher genäher und dem abnormen Gebrauche der Magenstoffe gesteuert. Appetit, guter Schlaf, regelmäßige Lebensgewohnheiten werden wieder hergestellt und die verschiedenen Functionen treten wieder in ihre natürliche und gesunde Thätigkeit. Das Bitters ist überdies ein spezifisches Verdauungsmittel gegen Malaria, Rheumatismus, Gelenkleiden und Nierenbeschwerden.

Vergiß mich nicht. Buchdrucker: Wänschen Sie auf den Rechnungs-Formularen vielleicht ihre Initialen angebracht?

Schneidemeister: Rein, aber einen großen Vergißmeinnicht-Strauß!

Unter Mitbürger Georg Behring-



# Kopfwch.

Kopfwch ist dasjenige Leiden, über das man heutzutage wohl am öftesten klagen hört und gegen das die meisten sog. Hausmittel angewendet werden. In den häufigsten Fällen sind es aber die unrichtigen Mittel, weil fast alle Menschen über die Natur und den Ursprung des Leidens im Unklaren sind. Und doch ist die ganze Sache höchst einfach. In neuen Fällen unter sehr ruhet das Kopfwch von einem verdorbenen Magen und dadurch geschwächtem Verdauungsapparat unter Abgang des Blutes nach dem Kopf her. Die Ursache haben deshalb auch den Namen gastrisches d. h. Magenkopfwch dafür erlitten. Dasselbe tritt in verschiedenen Formen auf; manchmal als dumpfer, auf der Stirn oder dem Vorderhaupt lastender Druck, als heftiges, gleichmäßig klopfendes Schmerzgefühl, als ein Gefühl des Brennens, als Kopfen der Schläden an den Schläfen, wo zu sich häufig kalte Fäden und allgemeine Unruhe stellen. Namentlich dieses letztere Kennzeichen ist untrüglich. Nun kann aber eine Krankheit, wenn unvorsichtig gründlich kurirt werden, wenn die Behandlung sich nicht auf die Ursache des Leidens erstreckt, das heißt in diesem Falle, wenn nicht der verdorbenen aber überlebende Magen, aus dem das Kopfwch kommt, regulirt und in gesunden Zustand versetzt wird. Zu diesem Zweck gibt es kein heilameres, zuträglicheres und bei allgemeiner Gesundheit besser angepaßtes Mittel, als die St. Bernard Kräuter-Billen, so benannt nach dem wohlthätigen Bernhardsberg, dessen Mitglieder sich so große Verdienste um die Kräfte- und Kräftekränker erworben haben. Die Billen sind aus den heilkräftigsten Alpenkräutern zusammengesetzt. Ihre Wirkung ist eine mit lösende und erweichende, blutreinigende und den Blutkreislauf befördernde; Aufhebungen des Blutes in den Venen vermindern beim Gebrauch derselben und damit hört der Druck auf die Blutgefäße des Gehirns auf, welcher die direkte Ursache des Kopfwchs bekannnter Leiden ist. Eine Dosis St. Bernard Kräuter-Billen wird demnach folgende sein: In jeder guten Apotheke, sowie von P. Reinhardt & Co., P. D. Box 2416, New York.

# CLEMENS & FAUST,

Bank und Wechselgeschäft.  
Agenten für alle größeren Dampfmaschinen  
Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado  
vertreten die besten Gesellschaften im Lande.  
Wechsel und Postanweisungen auf alle Plätze Europa's. 16,1y

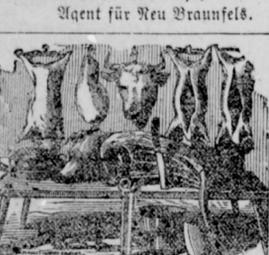
# ALAMO

Brewing Association,  
San Antonio Texas.



# Bestes Wiener PALE

Lager u. Flaschenbier  
Robert Krause,  
Agent für New Braunfels.



# Neuer Fleischmarkt

im Hause des Herrn W. S. Seefas in der San Antonio-Strasse.  
Fleisch ist zu jeder Tageszeit vorrätzig zum Preise von 5 bis 6 Cts. per Pfund  
Achtungsvoll  
W. S. Seefas.

# FARMERS EXCHANGE SALOON.

Alle Sorten  
Getränke, Cigarren, feine Weine, Whiskies, Alcohol, etc.  
sind stets vorrätzig. Gute Bedienung selbstverständlich. H. Streuer & Bro.

# Notiz.

Hiermit mache ich einem geehrten Publikum bekannt, daß ich Agent für  
**FRANK TEICH**  
in San Antonio bin und  
Grabsteine und eiserne Citter von jeder Qualität und jedem Geschmack passend zu den billigsten Preisen verkaufe. Seht Euch meine Muster an.  
14. Ph. Medel.

# Eine Hochzeit im alten Athen.

Kulturhistorische Skizze  
von  
U. F. Liebetreu.

Hoch steht die Sonne am wolkenlosen, fast blendend hellblauen Himmel; das Leben und Hasten, das Drängen und Stoßen auf dem Marktplatz Athens nimmt allmählich ab, das Schreien der Verkäufer und Käufer verstummt. Die Fischhändler verlassen ihren Stand, um ihre Waare vor den heißen Sonnenstrahlen zu schützen; die Gemüsekrämer packen Feigen und Datteln, Zwiebeln und Krebse zusammen, und selbst auf der schattigen Seite des Marktplatzes rüsten sich die Verkäufer, ihre Gewölbe zu schließen oder die Tische vor denselben zu verstellen. Nur Sklaven laufen noch geschäftig hin und her, um einzukaufen, was ihnen erst spät aufgetragen, oder Schnee von den Händlern zu holen, der zur Kühlung des mit Wasser gemischten Weines beim Mahle ihres Herrn dienen soll. Langsam, in Gesprächen vertieft, mit dem rechten Arme durch Bewegungen ihrer Rede begleitend, während die Linke den Faltentwurf des Obergewandes hält, verlassen attische Bürger den Platz, um ihre Unterhaltung in den kühlen, hohen Säulengängen des Prytaneeis fortzusetzen, oder sich im Gymnasion an den Ringspielen der jungen Männer, die alle Erwählung bei Seite gelegt und den Körper mit duftenden Ölen gerieben, zu ergötzen.

Ein junger Mann von schönem Bilde geht eilend durch jene Säulenhalle des Marktes, welche die nächste am Lager der Scythen ist. Er muß fremd in der Stadt sein, sonst hätte er den Weg hierher wohl nicht eingeschlagen, denn den Scythen mit ihren unflätigen Worten geht Jeder gern aus dem Wege. Mühsam wirft er, als er ihr rohes Lachen hört, die Claims, das zottige Wollentuch, dessen sich die Reisenden gegen Sturm und Kälte bedienen, über die Schulter zurück und bleibt stehen, augenscheinlich, um zu überlegen, wohin nun in der fremden Stadt die Schritte zu lenken.

„Alles zum Heil!“ ruft plötzlich eine Stimme dicht hinter ihm. „Bist Du ein Fremdling in dieser Stadt und suchst Du Jemanden? Wünschst Du ein Mahl zur Stärkung Deiner Glieder?“ Der Angeredete wendete sich verwundert um. Ein anderer junger Mann steht vor ihm, dessen blaurothener, schöngefärbter Obergewand mit goldenen Spangen auf den Schultern, dessen sorgsam gefaltes Haar wie seine reichgefaßten Riemenstücke den wohlbestellten Athener verrathen.

„Ich bin, wie Du sagst, ein Fremdling hier,“ antwortete der Angeredete. „Soeben hat mich das Schiff von Cuba hierher nach Athen gebracht. Von Piräus bis hier ist ein weiter Weg; Sklaven und Weiber stoßen lieber den Fremden, als ihm auszuweichen und ich bin müde. Doch hoffentlich finde ich bald den Sohn von meines Vaters Gastfreund, der mich wohl aufnehmen wird, wie einst mein Vater den seinen. Wer aber kann sich zurecht finden in diesem Treiben, dem nur die heiße Mittagssonne Halt gebietet! Bei den olympischen Festen, wo ganz Hellas zusammenströmt, konnte es, so denke ich, nicht leichter sein.“

„Vielleicht kann ich Dich zu Deinem Freunde geleiten,“ erwiderte lächelnd der Andere; „vielleicht auch bist Du der, welchen ich selbst schon seit drei Tagen erwarte.“

„Ich heiße Simonides,“ sprach der Fremde.  
„Danke wir den Göttern,“ rief freudig der Athener. „Den Du suchst, den hast Du gefunden. Soßilas nannte mich mein Vater und meine Mutter und so nennen mich Freunde und Verwandte.“

„Dem Götterboten Hermes will ich ein Opfer bringen,“ erwiderte Simonides, „daß er mich Dich finden ließ, denn Dich suchte ich! Sieh hier den Ring mit dem blauen Steine, auf welchem ein Delphin eingeschrieben: er ist ein Geschenk Deines Vaters, das er meinem Erzeuger als Kennzeichen zurückgelassen.“

„Freude sei mit Dir!“ rief Soßilas. „Sieh her, wenn Du noch zweifeln kannst: dieser Ring ist gleich dem Deinen! Mein Vater hinabstieg zum Reiche der Schatten, gab er ihm mir, und ich gelobte ihm, denjenigen zu ehren, welcher einen ebenso geformten Ring mir als Gastfreund brachte. Komm in mein Haus und denke, Du seiest der Besizer! Dort drüben in der Straße der Fremden ist es gelegen, und wenn Du ein Bad genommen und Dich am Mahle erheitert hast, dann sollst Du mit mir gehen und Dich freuen bei einem herrlichen Feste.“

„Was für ein Fest?“ fragte Simonides, indem er mit dem Freunde den Markt verließ, um die gebetene Gastfreundschaft anzunehmen.  
„Gern sage ich Dir’s,“ antwortete mein Freund, „fähr heute seine Gattin heim. Du bist zur glücklichen Stunde gekommen; ich danke der Aphrodite, der Göttin der Liebe und auch der Pallos Athene, unserer weisen Schutzgöttin, daß ich Dir frohe und kluge Genossen und schöne Frauen und Mädchen zeigen kann, die Dich alle freudig begrüßen werden. Kommst Du geraden Weges aus Deiner Heimath?“

„Nein, Soßilas, ich habe mich zwölf Tage in Aedepos aufgehalten.“  
„In Aedepos?“ rief lachend der andere. „Sieh doch! Du weißt also, wo Schönheit und Anmut und vor Allem Reichtum zu finden ist? Sicherlich bist Du nicht dort gewesen, um viele Viele

es thun, als Kranker in die warmen Quellen zu steigen, sondern Dich hat die Anmut des Aedepos dorthin gezogen und die herrliche Meeressüße und wohlgeruchte.“

„Nein, nein!“ unterbrach ihn der Gastfreund, „nicht die schönen Mädchen, die jeden Fremdling dort anlocken und deren Zuneigung nicht schwer zu erringen ist; ja nicht einmal die schönen Athenerinnen selbst sind die Ursache meines dortigen Aufenthaltes; ich habe den Bruder meines Vaters besucht, der krank und gelähmt ist, und sich viel von den Quellen verspricht und von ihnen Genesung erhofft.“

„Dies hier ist mein Haus!“ unterbrach ihn Soßilas.

Die Freunde standen an dem mit korinthischen Säulen geschmückten Eingange, zu dessen Seiten zwei prächtig gemauerte Herden von weißem Marmor Wacht hielten. Sie traten ein; ein Sklave hatte ihnen die Bronzethür geöffnet und begrüßte seinen Herrn und dessen Gast. Die Freunde schritten über den Hof durch die offene, säulengetragene Halle zum Wohngemach des Hausherrn. Die ganze Einrichtung verrieth den begüterten Mann und die Geräthe des Zimmers waren von besonderer Pracht. Ein kostbarer, buntdurcharter Teppich, wie babylonischer Kunstwerk, lag über dem Boden, ein Kupferneß des Bodens deckte ein buntpolirter Tisch, dessen drei bronzene Beine mit einer Platte mit wunderbarer von der Natur geschaffener Hornmaße belegt waren. In einer Ecke des Gemaches trug ein prächtiger Dreifuß, den eine korinthische oder syonische Meisterwerkstätte geliefert haben mochte, ein kupfernes Kohlenbecken, um durch seine Gluthen die Kühle der Herbsttage zu mildern. Stühle von Ebenholz standen längs den Wänden, künstlich verziert mit eingelegeten goldenen Nanteln und belegt mit scharlachrothen Polstern.

Simonides staunte über die Pracht und den Reichthum, über die herrlich geforneten Marmor- und Bronzegruppen, welche das Gemach über zwei Reihen befestigten.

„Das Bad erwartet Dich, Freund!“ sprach Soßilas, „geh und erquicke Dich darin. Mein Sklave wird Dich führen. Ich bleibe mich unterdessen um und lasse mir den Kranz ins Haar winden; auch Dich soll ein schneeweißes Himantion als Obergewand beim Feste schmücken und die duftendsten Salben soll der Sklave für Dein Paar gebrauchen.“

„Ist es weit zum Bade?“ fragte der Gast, der ermüdet schien.  
„Behr Schritt und Dich umspült das laue Wasser und erfrischt Deine Glieder.“

Der Andere sah ihn fragend an.  
„Nun ja,“ meinte Soßilas lächelnd, „hier in Athen wirst Du oft ein Bad im eignen Hause finden und nicht erst genöthigt sein, Dich den heißen Sonnenstrahlen auszusetzen, um zum öffentlichen Bade zu gelangen.“

„Wie bequem lebt Ihr doch, Ihr Athener!“  
„Wenst Du das schon bequem? Für uns gehört das Bad zum täglichen Leben. Du wirst sogar jetzt selten ein neues athenisches Schiff finden, auf dem Du nicht während der Fahrt, auf der Kiel die Pluthe durchsuchst und Du den Ruderschlag der Booteleute in gleichem Maße hörst, im Bade gemach des Schiffes raumes Dein Bad nehmen kannst. Doch nun eile, damit wir nicht die Zeiten beim Feste sind.“

Simonides schritt zum Badezimmer. Sechs stierliche dorische Säulen trugen die in der Mitte offene Decke und umgaben den geräumigen, ovalen Baderaum. Die Säulen waren höhl und aus den ar ihnen angebrachten Löwen- und Pantherköpfen rieselte das Wasser in seinen Strahlen herab auf den Badernden. Wald hatte sich Simonides daran erquickt; ein Sklave trat hinzu und stumpschen Schabesien, um die Haut zu reiben und mit seinem Del zu salben. In dem anstößenden Zimmer hatte bereits ein anderer Diener die vom Gastfreunde bestimmte gewesene Festgewand zurecht gelegt. Ein weißes Himantion von feiner melissischer Wolle, das Unterkleid der Athener, lag neben dem weißen Himantion, das der Feiertaglicher halber ohne den sonst üblichen Purpursaum gewahrt war. Neben standen zierliche Halbchische, deren rothes Riemenwerk von reich vergoldeten Schnallen zusammen gehalten wurde.

Kaum war Simonides mit dem Unterkleide fertig, so trat Soßilas ein.  
„Hier,“ rief er, „magst Du wählen, mein Simonides. Ziehst Du diesen Kranz aus Mythenzweigen vor, oder diesen aus Weiden?“

„Deine Güte erdrückt mich fast,“ erwiderte der Andere, „dieses kostbare Gewand.“

„Wäre ich schöner, wenn ich von Deinem Kommen früher unterrichtet gewesen.“ lachte Soßilas, „doch nun wähle, wir müssen eilen.“

„Nun, so wähle ich die Weiden.“  
Sind dieselben in Deinen Gärtnereien erblickt?“

„Mein Simonides, die kommen vom meeresküstlichen Lesbos, dort gedeihen sie am schönsten.“ Dabei kränzte er dem Gäste den gewählten Kranz auf das Haupt, umwob ihn seine Schläfen mit dem Mythenzweig und Weide machten

# Henry Streuer TWO BROTHERS SALOON.



Alle Sorten  
Feine Weine, Whiskies, etc.  
sind stets vorrätzig. Gute Bedienung und Zuverlässigkeit selbstverständlich. H. Streuer & Bro.

# B. E. VOELCKER.

Händler in  
Drogen, Chemikalien  
und  
Patent-Medizinen.

Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialien, Conto- und Taschenbücher (Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books) jeben eine große Auswahl erhalten.

Zeitschriften, Zeitungen, Kalender und andern Lesestoff in Masse.  
Geburtsstags- und Glückwunschcarten ein schönes Assortement.

# KNOKE & EIBAND.

Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus  
Schnittwaaren,  
Weißwaaren,  
Herren Garderobe,  
Kleidungsstücken, u. s. w.

Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus  
Schnittwaaren,  
Weißwaaren,  
Herren Garderobe,  
Kleidungsstücken, u. s. w.

Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus  
Schnittwaaren,  
Weißwaaren,  
Herren Garderobe,  
Kleidungsstücken, u. s. w.

Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus  
Schnittwaaren,  
Weißwaaren,  
Herren Garderobe,  
Kleidungsstücken, u. s. w.

Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus  
Schnittwaaren,  
Weißwaaren,  
Herren Garderobe,  
Kleidungsstücken, u. s. w.

Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus  
Schnittwaaren,  
Weißwaaren,  
Herren Garderobe,  
Kleidungsstücken, u. s. w.

Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus  
Schnittwaaren,  
Weißwaaren,  
Herren Garderobe,  
Kleidungsstücken, u. s. w.

Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus  
Schnittwaaren,  
Weißwaaren,  
Herren Garderobe,  
Kleidungsstücken, u. s. w.

Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus  
Schnittwaaren,  
Weißwaaren,  
Herren Garderobe,  
Kleidungsstücken, u. s. w.

Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus  
Schnittwaaren,  
Weißwaaren,  
Herren Garderobe,  
Kleidungsstücken, u. s. w.

Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus  
Schnittwaaren,  
Weißwaaren,  
Herren Garderobe,  
Kleidungsstücken, u. s. w.

Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus  
Schnittwaaren,  
Weißwaaren,  
Herren Garderobe,  
Kleidungsstücken, u. s. w.

Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus  
Schnittwaaren,  
Weißwaaren,  
Herren Garderobe,  
Kleidungsstücken, u. s. w.

Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus  
Schnittwaaren,  
Weißwaaren,  
Herren Garderobe,  
Kleidungsstücken, u. s. w.

# Dr. BRANN,

Arzt, Wund- und Geburtshelfer.  
Specialität: Behandlung von Frauenkrankheiten.  
Meine Wohnung ist in der Seguin Straße in dem früheren Wunderlich'schen Hause.

# Dr. UNDERHILL,

Arzt, Wund- und Geburtshelfer  
Wohnhaft neben Jos. Landa's Store.  
Office im Wohnhause. 49

# Dr. H. Leonards

Arzt, Wund- und Geburtshelfer.  
Office im Wohnhause in der Castellstraße, in der Nähe der katholischen Kirche.

# Dr. A. GARWOOD,

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.  
Office in seiner Wohnung im Simonschen Hause gegenüber dem Guadalupe Hotel. 12

# Dr. H. T. WOLFF,

Praktischer Arzt und Geburtshelfer.  
Sprechstunden zu jeder Zeit.

# Dr. WM. NETTER.

Deutscher Augen- und Ohrenarzt  
No. 306 Houston Str., Ecke Navarro, San Antonio, Texas.

# J. D. GUINN.

Law, Land & Collecting  
AGENT.

# Manitou Mineral Water Company,

Manitou, Colorado.  
Wir empfehlen unser Manitou Tafelwasser, das direkt aus der Navajo-Quelle, am Fuße von Pikes Peak, Colorado, ohne Zutreten auf Flaschen gefüllt wird. Kein besseres Mittel um den Appetit zu reizen und für die Verdauung, dabei angenehm von Geschmack und erfrischend. Ferner empfehlen wir unseren GINGER-CHAMPAGNER, ein wohlschmeckendes und gesundes Getränk für Damen und Kinder. Es ist aus dem Naturwasser der Navajo-Quelle in Verbindung mit echtem Jamaica GINGER und reinen Früchtlüssen hergestellt. Herr Joe Mayer hat Herrn John Sippel zum Agenten für New Braunfels ernannt. Seht also nach John Sippel wenn Ihr Manitou Wasser oder GINGER Champagner kaufen wollt. 16,1y

# Musikunterricht

ertheilt  
H. Schimmelpfennig.  
Näheres bei ihm selbst zu erfragen.

# Zu verkaufen.

Das frühere Johann Weiß'sche Eigenthum an der Brückenstraße ist zu verkaufen. Man wende sich an die Redaction dieses Blattes. 261f

# Eine vorzügliche Gelegenheit

zur Ueberfahrt zwischen Deutschland und Amerika bietet die bewährte und beliebte Baltimore Linie des

# Norddeutschen Lloyd.

Die rühmlichst bekannten, neuen und erprobten Postdampfer dieser Linie fahren regelmäßig wöchentlich zwischen  
Baltimore und Bremen

# Wm. Seekatz

San Antoniostraße beim Passagier-Depot  
0:0 Händler in 0:0  
Cardies, Craders, Fancy Groceries, allen Arten von Wästen, Michigan- und California-Garten- u. Blumen-Samen, Tabak, Cigarren, Gewürzen, einheimische und Südrüchte und alle sonstige in dieses Fach schlagende Artikel.  
6,1y

**DR. HARTER'S LITTLE LIVER PILLS.**  
DO NOT CRUPE, SICKEN OR CONSTIPATE.  
SURE CURE FOR SICK HEADACHE, and all troubles arising from Indigestion or Constipation. Improves the Complexion by Purifying the Blood.  
The dose can be nicely adjusted to suit the case, as one pill can never be too large a dose. Easy to take as no much sugar. 48 pills put up in a strong vial which can be carried in vest pocket. A Great Remedy for Travelers and Business Men. Free Samples will be sent "Free of Charge" Trade Mark. Sold Everywhere. Use a bottle. Sample Box and Brochure sent free to all who apply.  
DR. HARTER'S IRON TONIC. PURIFIES THE BLOOD, REGULATES THE LIVER AND KIDNEYS AND RESTORES THE DEBILITATED TO HEALTH AND VIGOROUS STRENGTH OF YOUTH.  
THE DR. HARTER MEDICINE CO., ST. LOUIS, MO.

Neu-Braunfels Zeitung

Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co. Herausgegeben von der Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.

Democratic State Ticket

- For Governor: JAMES S. HOGG, of Smith County. For Lieutenant Governor: GEO. C. PENDLETON, of Bell County. For Comptroller: JOHN D. MCCALL, of Travis. For State Treasurer: W. B. WORTHAM, of Travis. For Attorney General: CHARLES A. CULBERTSON, of Dallas. For Superintendent public Instruction: H. CARR PRITCHETT, of Walker. For Land Commissioner: W. L. MCGAHEY, of Hood. For State Senator 25th senatorial District: WILLIAM CLEMENS, of New Braunfels. For Representative of the 89th Representative District: CHAS. H. NIMITZ, of Gillespie Co.

Candidaten-Anzeigen

Für Staats-Senator des 25ten Districts: Hiermit annonciere ich mich als Candidat für das obige Amt und unterbreite mich der demokratischen Nominationsconvention für unseren District. Achtungsvoll: William Clemens. Wir sind beauftragt, Herrn S. B. Casley als Candidaten zur Wiederwahlung als District-Anwalt des 38. Districts anzuzeigen. Den Wählern von Comal Co. zur Nachricht, daß ich mich entschlossen habe, als Candidat für das Amt des Assessors von Comal County in der kommenden Wahl anzutreten und empfehle mich Ihrer geneigten Berücksichtigung. Achtungsvoll: Moritz Bofe. Den Bürgern von Comal Co. zur Nachricht, daß ich wieder Candidat für das Assessor Amt bin. Achtungsvoll: J. Correll. Wir sind autorisiert Herrn Peter Jensen als Kandidat zur Wiederwahl für das Amt des County-Schulmeisters von Comal County anzuzeigen. Wir sind beauftragt Herrn J. B. Palm als Kandidat zur Wiederwahl für das Amt des Sheriffs und Tax-Collectors von Comal Co. anzuzeigen. Wir sind beauftragt, Herrn Robert Bodemann als Candidat für Wiederwahlung als District und County Clerk bei nächster November-Wahl anzuzeigen. Wir sind beauftragt Herrn M. Gieseler als Candidat zur Wiederwahl für das Amt des County Richters von Comal County anzuzeigen.

Candidaten für County-Memter in Guadalupe County

Wir sind autorisiert Herrn Hugh McQuinn als Kandidat für das Amt des Sheriffs von Guadalupe County anzuzeigen. Wir sind autorisiert Herrn G. M. Knuth als Kandidat für Wiederwahl für das Amt des Sheriffs von Guadalupe County anzuzeigen. Wir sind autorisiert Herrn C. L. Arbudde als Kandidat für das Amt des District Clerk von Guadalupe County anzuzeigen. Wir sind beauftragt, Herrn F. Suchardt als Kandidaten zur Wiederwahl für das Amt eines Schatzmeisters von Guadalupe Co. anzuzeigen. Von mehreren Mitbürgern erlucht, zeige ich mich hiermit als Candidat für das Amt des Friedensrichters von Precinct No. 4, Guadalupe County an. Achtungsvoll: Fritz Kraft. Gruß an die Leser. Mit heutigem Tage übernehmen die Unterzeichneten gemeinschaftlich das obengenannte Blatt. Erfolg hat seit

Jahren die Arbeit des bisherigen Redakteur geteilt; und wenn er heute in eine Theilhaberschaft einwilligt, so thut er es nur aus Rücksicht auf seine Gesundheit. Es wird schwer halten, die „N. B. Zeitung“ in dem engen Raume einer Lokalzeitung zu halten. Der politische Horizont strahlt in rother Gluth, wichtige Dinge, deren Endresultat noch nicht voraussehen ist zeigen ihre Formen am politischen Himmel. Wie das Ende werden mag, ist schwer voranzufagen. Unser ebrliches Theil werden wir dazu beitragen, so weit wir es verstehen, im Interesse unserer Leser, das Gute zu fördern und im allgemeinen, das Beste anzustreben. Als ältestes deutsches Blatt in diesem Staate, getreu den Grundzügen, denen sie ihr Entstehen verdankt, kann sie heute mit stolz auf ihre Vergangenheit zurückblicken. 1852 gegründet, ist sie bis dato unerschütterlich auf diesem Felsen stehen geblieben und hat auch allen Stürmen, heftig wie sie waren, überlebt. Heute treten wir, die unterzeichneten Eigentümer nunmehr vor sie, geben ihnen die Versicherung, daß es unser ernstes Bestreben sein wird, die Neu-Braunfels Zeitung in den Bahnen zu halten, die ihre Urheber beabsichtigt haben. Zudem wir, die Unterzeichneten zusammen mit dem bisherigen Redakteur und Eigentümer die Leitung dieses Blattes übernehmen, fühlen wir die volle Verantwortung, die sich an ein solches Unternehmen knüpft. In Ehren haben wir sie übernommen, in Ehren werden wir sie erhalten, so lange unser Namen mit derselben in Verbindung steht.

Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co.

Ernst Koenig, J. B. Palm, G. M. Church.

Warum hat Ernst Koenig auf der Convention in Johnson City für Chas. Nimitz gestimmt?

Antwort: Weil Dr. Darroch augenscheinlich sein Versprechen gegeben hatte den District Gillespie, Blanco und Comal County so zu ändern, daß die Möglichkeit der Wahl eines deutsch-amerikanischen Repräsentanten ausgeschlossen blieb. 2.) Chas. G. Nimitz ist seit seinem 9. Jahre in Amerika, kennt Land und Leute und steht als unbesteckter Demokrat vor den Wählern. 3.) Anno 1846 hat der alte Herr dies Territorium zuerst betreten; sein Ruf als Geschäftsmann ist unantastbar und sein besserer Patriotat wohnt im ganzen Staate. 4.) Herr Chas. Goeth hat mir beim Abschied von Johnson City die Hand gedrückt und mich versichert, daß er vollständig mit meiner Handlung zufrieden sei. Nur einer hat gebellt, der hieß „Bill Martin“, Judge Wm. Martin und noch einer — das war jedoch ein Niemand, ein deutscher Niemand — Lambert Koeniger. Ich bin mit dem Resultat zufrieden und bis auf obengenannte Größenwohl, auch der Rest der demokratischen Bevölkerung.

Herr Lambert Koeniger von Johnson City beehrt uns geflehen mit der Anwendung des „Blanco Co. Star“.

Dort sagt Herr Koeniger wörtlich: „If Mr. Nimitz has been a democrat it is unknown to your reporter but that he, the said Mr. Nimitz did gutt, salt down, smoked and cured the body of a fellow being in a Louisiana hoghead sugar barrel for the purpose of making money, is a fact that can not be denied.“ Wir haben an dieser Mississippi nichts auszufagen als daß Herr Lambert Koeniger nicht der ausgenommene, eingetragene, geräuderte Häring ist, den Herr Nimitz so grausam abgemurkelt haben soll. Ob Ernst Koenig ein Demokrat ist? Diese Entscheidung könnten wir im besten Falle niemals Lambert Koeniger oder Judge Martin überlassen. Wir verlangen als Beweis für die Wahrheit des von Herrn Lambert Koeniger ge- und unterschriebenen Artikels nur seine Photographie wie er am Tage der Convention aussah. Die Drohung, daß womöglich ein „decent man“ Chas. G. Nimitz fr. schlagen könnte, verlassen wir, dies könnte Blanco County, welches ja laut des Briefes in den Händen von Wm. Wright, zwischen zwei „big dutch counties“ eingepackt ist, nur schaden. Es ist sparsam in der Wüste von Johnson City, sonst würden wir dem Herrn — oder besser den Herren — antworten etwas zur Beruhigung auf ihr Haupt zu legen.

Die beiden republikanischen County Conventionen in San Antonio.

Bis zum letzten Augenblick war bei vielen Republikanern die Hoffnung geblieben, daß die Spaltung sich noch vor der Convention überbrücken lassen würde. Diese Hoffnung zeigte sich als eine vergebliche. Wir haben jetzt zwei republikanische Parteien, von denen jede eine Delegation zur Staatsconvention absenden wird, jede ein Executiv-Comite besitzt und nichts von der anderen wissen will. Die eine Seite strahlt in allen Farbenstrahlungen, die andere in völliger Blüthe. Die schattirte Seite tagte in der Conventionshalle. Hier hielt A. J. Evans eine Rede gegen die Demokratie, welche seinen Prohibitionsreden vor zwei Jahren nichts nachgab. Im gleichen Sinne sprach Mesmer vom „Light“. Man begrüßte den Regier als Bruder, und zählte auf seine Stimme. Es ist sehr fraglich, ob diese Herren dem Regier gleiches Interesse zollen würden, wenn er nicht als Stimmvieh zu benutzen wäre. J. S. Degener war Vorsitz der Versammlung, die Vice-Präsidenten A. J. Evans, D. Williams (farbig), F. J. Sonder Homen und M. Donahue; Secretäre L. W. Madaras und G. W. Carter (farbig); Wächter A. B. Ballan und Louis Hunt. Dieser Fraktion gehören alle republikanischen Offizialer an. Die Vitenweihen kamen im Missions-Garten zusammen, frei von jeder Parteimittheilung. Herr Chas. Sauer wurde als Vorsitz ermahnt und von Herrn Tagwell als „der ehrenwerthe Vorsitz“ ende der einzigen republikanischen Convention, welche heute in Bexar County tagte“ angeredet; die Herrn Tagwell und C. Rinne fungirten als Secretäre. Herr L. C. Grothaus hielt eine Rede worin er eine Ausöhnung mit dem dunkleren Elemente der Partei anzubahnen suchte, vielleicht in dankbarer Erinnerung daran, daß auch ihm einmal ein Platz auf einem Regier Ticket geblüht, und sprach die Versicherung aus, daß im andern Falle, die Vitenweihen sich wahrscheinlich auf dem Boden der Terrine anschließen würden. Ihm folgten die Herren Tagwell und Remcomb, die jede Versicherung verwarfen und meinten eine Niederlage sei ehrenvoller als ein Sieg, bei dem man die Suprematie des Regiers anerkenne, Remcomb fügte hinzu: Jeder republikanische Beamte sei bis jetzt durch ein Fusions-Ticket ins Amt geschlichen, man wisse nicht, ob er noch den Muth habe, Republikaner zu sein, wenn dies Bekenntniß seine Wahl gefährde. Er sei dafür, ein strictes Partei-Ticket anzustellen, genau so lässig, wie sie selber. Sein Antrag, fest bei diesem Beschlusse stehen zu bleiben, ging durch, nur Herr Grothaus, der vielleicht ein erhofftes Amt in nebelgrau-Ferne verschwinden sah, stimmte dagegen. Die Versammlung vertagte sich, nachdem sie Delegaten zur Staatsconvention gewählt.

Die Spaltung der republikanischen Partei.

Man sollte denken, daß die republikanische Partei in Texas klein genug sei, und alle Ursache habe, ihre Anhänger zusammen zu halten u. Meinliche Streitigkeiten in ihren Reihen zu vermeiden. Wenn wir aber einen Blick auf die County Convention in Bexar, Victoria und anderen Counties werfen, so sehen wir, daß die Zwistigkeiten innerhalb der Partei bis zu dem Grade gediehen sind, daß eine Spaltung unausweichlich scheint. Die Ursachen sind scheinbar verschiedentlicher Art, der wahre Grund aber in den einmal in unserer ganzen Politik, leider ohne Unterschied der Partei, dominirenden Nennrecht zu finden. Die demokratische Partei hält alle Aemter im Staate, vermöge ihrer suchtbaren Majorität, in ihrer Hand, und die wenigen Republikaner, außer den Ver. Staaten Beamten, welche sich im Amt und Würden befinden, verdanken Dies den sogenannten unabhängigen oder Fusions-Ticket. Die gesinnungstreuen Republikaner verachten diesen Schlechweg, und sie beginnen, nicht ganz unberechtigter Weise, die Gesinnungstreue dieser Mitbürger zu beargwöhnen. Die „Vitenweihen“ beabsichtigen daher eine gründliche Reinigung der Partei vorzunehmen, in der Hoffnung daß ein reines Haus auch wieder Gäste in diesen Falle politische Profeyten, einladen würde. Sie weisen daher den Regier als eine etwas anrüchige (besonders bei warmen Wetter) Persönlichkeit von sich, brechen jede Verbindung mit „Unabhängigen“, „Fusions-Ticket“ und ähnliche Schlechthändler ab und verlangen eine stricte Partei Nominations. Ihr Motto ist: „Die Partei läßt sich schlagen, aber sie vermengt sich nicht!“ Ein gewiß sehr achtungswerthes, aber wenig practisches Schem. Die Anderen oder „Schattirten“ wollen das Regier Votum, auf welches sie sich in einigen Gegenden allein zu stützen vermögen, nicht verlieren. Sie vermischen sich mit ihren ärgsten Feinden, wenn sie nur dadurch ein Amt gewinnen können und berufen wie Insuliten: Der Zweck heiligt das Mittel. Ihr Motto ist: Alles, selbst die Ehre mag verloren gehen, wenn nur die Aemter gerettet werden.“ Ihre Plattform vertritt heute Prohibition, Sonntagsgewang und Schußgewehr, morgen persönliche Freiheit und Freihandel, wie die öffentliche Meinung es gerade verlangt, ohne sich darauf zu kümmern, ob die Handlungen der G. D. P. in Uebereinstimmung mit ihr sind. Die Vitenweihen sind die achtungswerthen bis jetzt, nur müssen wir abwarten, wie lange sie bei diesen schönen, aber unfruchtbar Principien bleiben. Die Staatsconvention wird zeigen, ob der Bruch ein unheilbarer ist oder nicht.

Ballards Snow Liniment.

Dieses unschätzbare Mittel soll in jeder Haushaltung anwesend sein. Es kurtirt Rheumatismus, Verrenkungen, Schmittwunden, Weulen, Brandwunden, Frostschallen an Füßen und Ohren, rauhen Hals und Brustschmerzen. In einer Rücken gelähmt, wird es ihn kurtiren. Es dringt zum Sitz der Krankheit. Es kurtirt heisse Glieder und zusammengezogene Muskeln, wenn alle anderen Mittel fehlschlagen. Leute, welche jahrelang Krüppel waren, gebräuchten Ballards Snow Liniment, worauf sie ihre Krücken wegwerfen, und wieder so gut wie jemals im Stande waren, zu gehen. Es kurtirt eud. Preis, 50 Cents. A. Tolle, Agent. 1

ren. Es dringt zum Sitz der Krankheit. Es kurtirt heisse Glieder und zusammengezogene Muskeln, wenn alle anderen Mittel fehlschlagen. Leute, welche jahrelang Krüppel waren, gebräuchten Ballards Snow Liniment, worauf sie ihre Krücken wegwerfen, und wieder so gut wie jemals im Stande waren, zu gehen. Es kurtirt eud. Preis, 50 Cents. A. Tolle, Agent. 1

Danklagung.

Allen Denjenigen, welche meinem geliebten Gatten, unferen zärtlich verheiratheten Vater, Schwiegervater und Großvater Georg Behringer, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, und ihm die letzte Ehre und sein Beileid bezeugten, sagen wir hiermit unferen herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Danklagung.

Allen, welche am 27ten d. M. an der Beerdigung unferer lieben Mutter und Großmutter, Frau Friederike Lange, Witwe von Chr. Aug. Lange in Reichenborstle theilgenommen haben und ihr durch ihre letzte Ehre und Achtung, uns aber ihr Beileid erwiesen, sagen wir hiermit herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Danklagung.

Allen Denjenigen, welche an dem Begräbniß unferes geliebten Töchterchens Dittie Albrecht theilgenommen und uns dadurch ihre Theilnahme zu erkennen gaben, sagen wir unferen innigsten Dank. Die trauernden Eltern.

Danklagung.

Allen Ornen, die unferem geliebten Kinde Hulda Anna Moses, das Geleit zu der letzten Ruhestätte gaben, speciell aber den Nachbarn, die uns in der Stunde der Noth so hülfreich zur Seite standen, sagen wir hiermit unferen verbindlichsten Dank. Die Worte des Trostes, die Herr Pastor Kuyper als Balsam in unsere Herzen träufelte, sind auf guten Boden gefallen; möge der Himmel andere vor ähnlichen Schicksalschlägen bewahren. Emil Moses und Anverwandte.

Danklagung.

Allen denen der unferer lieben Tochter, Schwester und Schwägerin Caroline Reiningter, das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben, sagen wir hiermit unferen verbindlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

13000 Acker Land.

In Hays Co., 8 Meilen östlich von Kyle. Dieses Land ist jetzt in 100 Acker Stücken vertheilt worden und zum Verkauf unter guten Bedingungen. Das meiste von diesem Land ist guter schwarzer Boden und die Ernte, die jetzt kommen, haben die beste Gelegenheit ein schönes und gutes Stück Land zu bekommen. Wer das Land sehen will oder weitere Auskunft haben will, wende sich an den Unterzeichneten. 434f Otto Gross, Kyle, Texas.

Zu verrenten

Ist meine, der Stadt gegenüber, am Comal gelegene Farm, mit guten Gebäulichkeiten. Näheres bei Unterzeichnetem. 394f Carl Gehren.

Zu vermietthen!

Da ich bis zum 1. September mein Grocery Geschäft aufgeben werde, ist der vordere Theil meines neuen Geschäftslokales, 60 bei 30 Fuß, zu vermietthen. Den hinteren Theil des Gebäudes werde ich ausschließlich als Office und Mühlen-Depot für mich zurückbehalten. 434f Jos. Vanda.

Agent verlangt.

Die Washington Life Insurance Co. von New York wünscht einen zuverlässigen, fähigen Mann als District-Agenten in New Braunfels anzustellen. Liberale Bedingungen für den richtigen Mann. Man adressire: J. V. D. a y, Manager. San Antonio, Texas. 434f

Zu verkaufen!

Eine Farm, 36 Acker Land, gutes Wohn- und Kornhaus, sowie Wasser, enthaltend, ist zu verkaufen oder zu vermietthen. Näheres zu erfahren durch 434f Miss J. a d m u t h Hornhill.

Wm. Fischer, Schneidermeister.

empfehle ich einem geehrten Publikum zum Anfertigen von Herren Anzügen von den feinsten nördlichen Stoffen zu sehr billigen Preisen. Für gute Arbeit wird garantiert. Wohnhaft in der San Antonio Str. gegenüber dem G. Pfeiffer'schen Hause.

THE MUTUAL LIFE Insurance Company of New York. stellt vortheilhaftere Versicherungen aus als irgend eine andere Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

G. George Beh, Agent. Neu Braunfels. Die ist die größte, stärkste, beste und sicherste Lebensversicherung-Gesellschaft der Welt und die älteste in den Vereinigten Staaten, sie hat, für die bei ihr gemachten Geld-Anlagen, immer noch mehr retour bezahlt, als irgend eine andere derartige Institution — weil sie strict gegenständig ist und ihre Leitung auf den Principien der Wissenschaft und Solidität beruht. Die beste Gesellschaft ist diejenige, welche immer die besten Resultate hat, hätte die New York Life ihren Versicherten gleich gute Resultate, als die „Old Mutual“ geboten, so wäre sie längst bankrott, sie wäre jetzt jedenfalls nur 33 Millionen überschuldet, die Mutual Life bezäße aber, wenn sie nur gleich hohe Dividenden als die N. Y. Life bezahlt hätte, jetzt 88 Millionen Dollars Ueberfluß.

Ites Sängersfest — des — texanischen Gebirgs-Sängerbundes am 20., 21. und 22. September, 1890

FRIEDRICHSBURG. Das Fest wird im Central-Park abgehalten werden. Programm. 1. Tag. — Morgens 10 Uhr, Empfang der Sänger. Abends Concert. 2. Tag. — Nachmittags 3 Uhr, Concert. Abends Ball. 3. Tag. — Morgens 9 Uhr, Tagfagung. Nachmittags, Ausflug nach Bärenberg. Abends Fackelzug und Commers.

H. Orth, Schmidt. R. Gerlich, Wagenbauer. Orth & Gerlich. Farm- u. Springwagen, Ackerbaugeräthschaften. Specialität: Mais- und Baumwoll-Pflanzer und Schwarzland Pflüge. Alle in unferen: Noche vorkommende Arbeiten werden schnell, gewissenhaft und unter Garantie ausgeführt. Agenten für die berühmten RUSHFORD WAGEN, hergestellt von der Winona Wagen Co. Geschäftslokal in der San Antonio-Str., Neu Braunfels, Tex. 41

GROVE'S TASTELESS CHILL TONIC. It is as pleasant to the taste as lemon-syrup. The smallest infant will take it and never know it is medicine. Children cry for it. Never fails to cure. Chills once broken will not return. Cost you only half the price of other Chill Tonics. No quinine needed. No purgative needed. Contains no poison. Cheaper than quinine. It purifies the blood and removes all malarial poison from the system. It is as large as any dollar tonic and RETAILS FOR 50 CENTS. WARRANTED. CONGRESSVILLE, MISS., Dec. 17, 1888. Paris, Messrs. Co. Paris, Tenn. Please send me three doses of your Grove's Tasteless Chill Tonic. I was pleased with the lot from your last summer. The people were delighted with it. I gave your Chill Tonic to some children who were pale and starved and emaciated, having had chills for months past, one of them for a year, and within three weeks after beginning with the Chill Tonic they were hale and hearty, with red and rosy cheeks. It acted like a charm. W. W. STINSON, M. D.

J. H. TAYS, Sattlerei-Geschäft. Seguinstraße, Neu Braunfels, Texas. — Verfertigt alle Arten von —

Sätteln, Geschirre, und sonstige in dieses Fach schlagende Arbeiten. Fertige, selbsthergestellte Sättel und Geschirre, Kummets, Halfter, Säume, Peitschen, u. s. w. stets in großer Auswahl vorräthig. 33,6m Die Preise sind den Verhältnissen gemäß auf's Billigste gestellt. Jedermann überzeuge sich hiervon, ehe er sonstwo seine Einkäufe macht.

Geschäftseröffnung. Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich in der Seguin Straße, (Haus Reich) — ein Geschäft mit — Dry Goods, Parfümerie und Stationery eröffnet habe und hoffe ich durch reelle Waare, sowie auch durch niedrige Preise das Vertrauen der geehrten Käufer zu erwerben. Um geneigten lebhaften Zuspruch bittet hochachtungsvoll G. Saarf. 35

# DIRECTORY.

## COMAL COUNTY.

County-Beamten.  
 County Richter  
 District u. County Clerk  
 Sheriff  
 Steuer-Aufseher  
 Schatzmeister  
 Richter Richter Nr. 1.  
 " " " 2.  
 " " " 3.  
 " " " 4.  
 " " " 5.  
 " " " 6.  
 " " " 7.  
 " " " 8.  
 " " " 9.  
 " " " 10.  
 " " " 11.  
 " " " 12.  
 " " " 13.  
 " " " 14.  
 " " " 15.  
 " " " 16.  
 " " " 17.  
 " " " 18.  
 " " " 19.  
 " " " 20.  
 " " " 21.  
 " " " 22.  
 " " " 23.  
 " " " 24.  
 " " " 25.  
 " " " 26.  
 " " " 27.  
 " " " 28.  
 " " " 29.  
 " " " 30.  
 " " " 31.  
 " " " 32.  
 " " " 33.  
 " " " 34.  
 " " " 35.  
 " " " 36.  
 " " " 37.  
 " " " 38.  
 " " " 39.  
 " " " 40.  
 " " " 41.  
 " " " 42.  
 " " " 43.  
 " " " 44.  
 " " " 45.  
 " " " 46.  
 " " " 47.  
 " " " 48.  
 " " " 49.  
 " " " 50.  
 " " " 51.  
 " " " 52.  
 " " " 53.  
 " " " 54.  
 " " " 55.  
 " " " 56.  
 " " " 57.  
 " " " 58.  
 " " " 59.  
 " " " 60.  
 " " " 61.  
 " " " 62.  
 " " " 63.  
 " " " 64.  
 " " " 65.  
 " " " 66.  
 " " " 67.  
 " " " 68.  
 " " " 69.  
 " " " 70.  
 " " " 71.  
 " " " 72.  
 " " " 73.  
 " " " 74.  
 " " " 75.  
 " " " 76.  
 " " " 77.  
 " " " 78.  
 " " " 79.  
 " " " 80.  
 " " " 81.  
 " " " 82.  
 " " " 83.  
 " " " 84.  
 " " " 85.  
 " " " 86.  
 " " " 87.  
 " " " 88.  
 " " " 89.  
 " " " 90.  
 " " " 91.  
 " " " 92.  
 " " " 93.  
 " " " 94.  
 " " " 95.  
 " " " 96.  
 " " " 97.  
 " " " 98.  
 " " " 99.  
 " " " 100.

Da wir in diesem Jahre keinen händigen Agenten umhergeschickten, so ersuchen wir diejenigen, welche mit der Zeitung im Rückstande sind, uns in unserer Office zu besuchen oder den schuldigen Betrag per Post zu übermitteln, in welchem Falle wir sofort Quittung schicken werden.

Herr E. F. Lorenz ist bevollmächtigt, Collectionen für die N. B. Ztg. zu machen, und dafür in meinem Namen zu quittieren.

Neu Braunfels Zeitung Pub. Co.

## Lokales.

Spezial-Sitzung des Schulraths Mittwoch den 27.ten August 1890. Anwesend Mayor Jos. Faust, Präsident, Judge J. Hampe, Sekretär, L. A. Hoffmann, Schatzmeister, und die Trustees Judge J. E. Fischer, Judge Ernst Koenig, L. Henne und E. Gruene jr.

Das Protokoll der vorhergegangenen Versammlung wurde verlesen und gut gehalten.

Der neue Lehrkursus des Principals Prof. Max Kiefermeyer nebst Empfehlungen wurde verlesen und der Studienplan für das neue Schuljahr vorgelegt. Der Schulplan wurde ohne Abänderungen gutgeheissen.

Auf Beschluß werden die Versammlungen in Zukunft im Schulgebäude abgehalten.

Der neue Lehrkursusplan wurde bis auf die Empfehlungen gutgeheissen und angenommen.

Der Schatzmeister wurde beauftragt die nötigen Tintenfass etc. anzuschaffen. Das Unterrichts-Komitee wurde beauftragt mit dem Prinzipal wegen einiger neuer Schulbücher Rücksprache zu nehmen. Das Bau-Komitee machte seinen Bericht und reichte verschiedene Rechnungen ein, die zur Zahlung angewiesen wurden.

Hierauf Vertagung.

Shepards Backpulver ist rein und gediegen. Holt Euch eine Probe bei P. Faust & Co. 13,3m

Briefliste.  
 Rev. J. M. Bryant; Cortes Timoteo; E. A. Dumar; Jibro Davilla; Anna Grimes; Juan Gonzales; Franco Gonzales; Hermenegildo Holorado; Miss Meta Johns; Frank Johns; Adolfo Matracala; Adolph Baetler; Juan Rodriguez; Manuel Sanche Rodriguez; Florencia Reyna; Migal Morales; W. Reimann; Peter Rob; Peter Rindling; Frau Juliane Reimann; Fritz Bollmering; August Zimmerling.

Die republikanische County Convention, welche am 22. Aug. in die Brüche ging, kam am 30. glücklich zu Stuhle. Postmeister Hermann Seele fungierte als Vorsitzender und J. M. Congraham als Sekretär. Den Luxus zweier Conventione, wie unsere Nachbarstadt und viele Andere, konnten wir uns nicht gestatten, und so mußten wir mit dieser Einen zufrieden sein. Sie gehörte zu der Fraction, welche wir in dem San Antonio Wettbewerb die „schattirte“ nennen, von „Milienweihen“ können wir in Neu Braunfels nichts aufweisen. Die angenommenen Beschlüsse sind so ziemlich dieselben, wie auf allen republikanischen Conventione gleicher Färbung, mit einer Ausnahme. Dieser Beschluß lautet: Wir begünstigen das australische Ballot-Gesetz für federale, Staats- und Stadtwahlen, und ebenfalls die Lodge federale Wahl-Bill, fühlend, daß dieselbe ein rasches und sicheres Mittel ist, um, in Verbindung mit dem australischen System, die Reinheit der Wahlen, sowohl im Norden wie im Süden herzustellen. Das Comite, welches diese Beschlüsse abfaßte, bestand aus den Herren J. M. Congraham, Hugo Wegel und Jul. Borke (farbig). Wir müssen den Herren das Compliment machen, daß sie weiter gingen, als die meisten ihrer Glaubensgenossen wagten, wenn wir auch diesen Schritt, von unierem Standpunkte aus, nicht loben können. Die Lodge-Bill ist das Hühnerauge, auf welches man im Norden den Süden getreten; es ist die schreiendste Verletzung der Staatenrechte, welche jemals geplant, und keineswegs ein „rasches und sicheres Mittel, die Reinheit der Wahlen herzustellen, sondern im Gegentheil, ein Mittel, wodurch die regierende Partei die Wahlen zu ihren Gunsten zu beeinflussen vermag. Daß wir hierin nicht aus bloßer Parteilichkeit reden, können wir beweisen indem wir auf die Wahlen unter der Reconstruction Periode hinweisen.

wobei ein ähnliches System obwaltete. Damals war Texas ein besiegtes Land und konnte das Gesetz mit dem „Recht des Siegers“ beschönigt werden; heute sind wir ein gleichberechtigter, freier Staat, der sich eine solche Hessel nicht gelassen zu lassen braucht, noch wird. Außerdem ist diese Bill ein grausamer Hohn auf unsere „freien“ Bürger und ihre Moral, indem sie gleich voraussetzt, daß alle Wahlbeamte, die doch aus den Bürgern hervorgehen, Betrüger und Spitzbuben sind, welche Beschuldigung sich in Folge auf alle Bürger ausdehnt. Wir haben aber glücklicherweise noch nicht so den Glauben an die Menschheit verloren, daß wir ein solches absprechendes Urtheil gutheissen können. Die meisten republikanischen Conventione sind vorichtig um die Lodge-Bill herumgegangen, andere haben sich offen dagegen ausgesprochen (wie z. B. die „Milienweihen“ in San Antonio). Wir bedauern aufrichtig, daß eine solche Endosierung des anständigsten aller Gesetze von Comal County ausgehen muß. Uebrigens ist der Beschluß ziemlich wirkungslos, da die Lodge-Bill bereits unter dem allgemeinen Unwillen, der sie erregte, zu Grunde gegangen. Als Delegation zur Staatsconvention wurden die Herren Hermann Seele, Otto Heilig und Bob Richardson (farbig) erwählt. Die Delegationen gehen uninstruirt.

Wer gute und billige Sättel kaufen will, erkundige sich erst nach den Preisen bei J. S. T. A. S.

Während des Gewitters am letzten Donnerstag schlug der Blitz in das Haus des Herrn Christoph Kunkel, 5 Meilen außerhalb der Stadt und zerstörte die eine Seite desselben. Glücklicher Weise wurde kein Mensch dabei verletzt.

Herr Adolf Gieseke jr. verkaufte am letzten Freitag 80 Stück 3 und 4-jähriger Kinder an George Saunders von San Antonio zum Durchschnittspreis von \$12.

Frau F. Gisel von Taylor befindet sich zum Besuch bei ihren hiesigen Verwandten.

Herr Ferd. Albrecht zeigt dem Publikum von Neu Braunfels und Umgegend an, daß er sein Schuermachergeschäft nach der früheren Verfertigung des Herrn Rud. Richter, im Pfeuferischen Gebäude an der San Antonio Straße, neben der Barbierstube des Herrn Emil Muel. er verlegt hat. Herr Albrecht ist ein tüchtiger Meister in seinem Fache, was Jeder, der je ein Paar von ihm verfertigte Schuhe getragen, bezeugen kann. Er hat jetzt die Werkstätte des Herrn Richter der sich vom Geschäft zurückgezogen, käuflich an sich gebracht. 43,2t

Am 17. August empfingen in der Deutsch protestantischen Kirche folgende Kinder die heilige Taufe: Wilhelm Martin Heinrich, Sohn von Ferdinand Krüger, Wilie Marie Minna, Tochter von Karl Krüger. Desgleichen am 30. August: Lina, Tochter von Friedrich Meyer in Mission-Valley; Hermann, Sohn von Christian Brandt in Kenball County.

Von den Eltern eines jungen Mädchens wird uns geklagt, daß einige junge Männer sich soweit vergingen, daß sie beim Heimritte von der Kirche absichtlich und mit Geschrei gegen die junge Dame rissen und sie aus dem Sattel warfen. Rohheit ist an und für sich nicht zu empfehlen, aber eine Rohheit an einer Dame verliert sich doppelt roh. Mädchen gehen nicht gerne vor Gericht, wenn auch im höchsten Rechte, aber die N. B. Ztg. hat noch Raum genug um Schandthaten dieser Art, wenn wirklich verübt in gebührender Weise zu wagen.

Bis zum Oktober müssen die hier gehaltenen Hunde mit den neuen Marken versehen sein, widrigenfalls sie Gefahr laufen, von dem Stadtmarschall durch einen wohlgezielten Schuß ins bessere Hunde-Paradies befördert zu werden.

Hon. Geo. C. Pendleton, der von der demokratischen Partei nominirte Candidat für Lt. Gouverneur, wird am nächsten Samstag, Abends um 8 Uhr, im Court-Haus-Saale eine Rede halten, wozu die Damen und Herrn hiesiger Stadt freundlichst eingeladen werden. Wir hoffen, daß sich ein zahlreiches Auditorium einfinden wird.

Wir machen auf die Candidatur-Anzeige des Herr S. B. Caslg aufmerksam. Der Herr war ein fähiger District-Anwalt und verdient die Wiederwahl. Bis jetzt ist er noch ohne Opponenten.

Eine Anzahl unserer Lehrer vom Lande befanden sich am Dienstag in der Stadt, um den Beginn ihrer Ferien zu feiern, die dann beginnen, wenn sie in der Stadt ihr Ende erreichen. Wir trafen unter ihnen die Herren Diederhoff, Berger, S. Dietel, Emil Wose und D. Schuege.

Gesunde Baking Powders können für keinen billigeren Preis geliefert werden wie Shepards Baking Powder verkauft wird bei P. Faust & Co. 13

Seit kurzem ist die Zahl der d. t. Zeitungen um eine weitere vermehrt worden. Es ist dies die „Texas Staats Zeitung“ von San Antonio. Die Zeitung ist demokratischer Tendenz, gut redigirt und typographisch gut ausgestattet. Wir wünschen ihr, daß sie wachsen und gedeihen möge, zu ihrer Eigenthümer Freude.

Neue Häringe, russisch Sardinen, Sauerkraut und Fischkuchen bei 44,2t F. Hampe.

„Fredericksburger Wochenblatt“ ist seit einigen Wochen unter der Herausgabe des Herrn Robt. Benninger

herausgekommen. Herr Benninger ist ein Neu Braunfelsler Kind, hat drei Jahre lang treu der Tante gedient und freuen wir uns über seinen vorläufigen Erfolg auf dem Gebiete der Journalistik. Nur in Betreff der Nominaton des Herrn Nimtz schien er uns etwas fränklisch und gar nicht von dem zu erwartenden Local-Patriotismus erfüllt. Was hat denn das zu bedeuten?

Guadalupe County scheint einen Ueberfluß an fähigen Delegationen zu besitzen. San Antonio pumpte sich von dort den Billy Burges und unsere Republikaner den farbigen Bob Richardson.

Road Carts, billiger als anderswo bei N. Holz & Son.

Wir sprechen hiermit Herrn Adolf Gundwih, Secretär des Gebirgsjägerfestes zu Fredericksburg unseren Dank aus für die uns übersandte Einladung zu dem genannten Sängerfeste. Wenn irgend möglich werden wir nicht verfehlen, uns einzustellen.

Wir sagen dem Directorium der Dallas Fair unsern Dank für die übersandte Einladung zu diesem großartigen Unternehmen.

Die besten Wagen, Ambulancen und Buggies verkaufen N. Holz & Son. Jeder sollte sich jetzt nach den Preisen erkundigen ehe er anderswo kauft.

Herr S. B. Pfeuffer, Secretär der „Texas Rifle Association“ hat seine Resignation eingereicht, da er im Laufe der Geschichte ausfind, daß es im Interesse der Vereinigung geboten sei, daß Präsident und Secretär an einem und demselben Plage wohnen sollten, da sonst leicht nachtheilige Verzögerungen entstehen. Wie wir hören, beabsichtigt Präsident Bartling Herr Ray in Houston zu Herrn Pfeuffers Nachfolger zu ernennen.

Herr Gottlieb Venzen hatte am Montag das Unglück vom Pferde zu stürzen und brach dabei eine Rippe. Dr. Garwood behandelt ihn und bei der kräftigen Natur des alten Herrn wird die Sache sich wohl bald machen. Wir wünschen ihm eine gute Besserung.

## Aufgepaßt.

Sieben Gründe warum man Reed's geschmackloses Fieber-Mittel gebrauchen soll.

1. Es ist das Beste.
2. Es ist die größte Flasche.
3. Der Geschmack ist angenehm.
4. Es ist gut für Alt und Jung.
5. Mit jeder Flasche kommt eine Schachtel Pillen frei.
6. Es tödtet Sumpffieber und stärkt das Körperklyem.
7. Es wird unter der Bedingung verkauft: „Keine Kur, kein Lohn“, deshalb besetze darauf, nur dieses Mittel zu kaufen, es ist in A. Tolle's Apotheke zu haben.

## Neue Anzeigen.

Großes Nachmittags Concert Sonntag, den 7. September in S. D. Gruene's Halle in Thorn Hill

veranstaltet von einem großen Theil des Sängerkörpers. Nachmittags von 4 Uhr an: Harmonie-Musik.

Großer Ball. Um recht zahlreichen Besuch bittet das Musik-Comitee.

Germaia Halle Sonntag den 14ten September, Nachmittags Concert

Jedermann ist freundlichst eingeladen. W. S. Dirks.

Großer Ball Sonntag den 14. Septemb, bei L. R. aufe in ANHALT.

Jedermann freundlichst eingeladen.

Großer Ball Sonntag den 14ten September in Hunter,

Zu zahlreichen Besuch ladet ein Peter Nowotny.

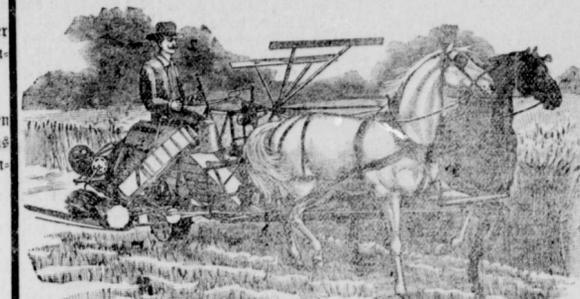
## Berlangt!

Ein zuverlässiger und erfahrener Dry Goods und Clothing Verkäufer wird umgehend gesucht bei Joske Bros., San Antonio, Texas.

# Geo. Pfeuffer & Co.

Hauptquartier für Herren - Garderobe, DRY GOODS, GROCERIES und Eisenwaaren!

Herren- u. Knaben-Anzüge in großer Auswahl von Herren-Damen- und Knaben-Güte! Completes Lager von Herren-Damen- und Kinder-Schuhen. In Kleiderzeugen halten wir stets das Beste und Modernste.



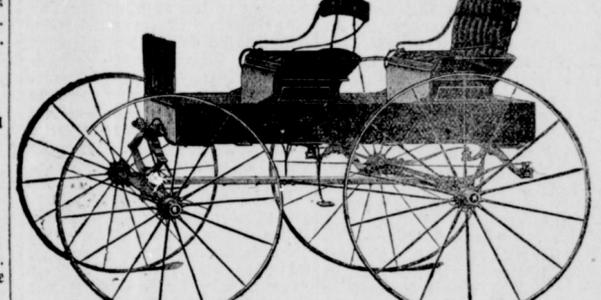
In Groceries führen wir nur das Beste, besonders Kaffee, Zucker und Flour. Unser Lager an Eisen- und Blechwaaren ist größer wie je zuvor. Wir haben stets einen großen Vorrath an Hand von allen landwirthschaftlichen Maschinen.

Agenten für Wm. Deering & Co. Grntemaschinen.

# P. Faust & Co.

Niederlage der allbekanntesten Mitchell Wagen sowohl FARM als auch eine große Anzahl u. Auswahl von SPRING WAGEN.

Das Lager von Dry Goods, Groceries, Notions und Hardware ist wie immer das größte in der Stadt. Unser Bemühen ist stets die besten und neuesten Waaren zu halten. Zimmerleute und Schmiede ersuchen wir bei uns vorzusprechen, wenn sie Handwerkszeug brauchen. Unsere Auswahl in diesen Sachen ist unübertroffen. Besondere Aufmerksamkeit wird darauf verwandt, nur die allerbesten Qualitäten zu halten bei mäßigen Preisen. Farm-Produkte jeder Art werden immer zum höchsten Marktpreise für Baar gekauft.



## Zu verkaufen

oder zu vermieten ist mein Hotel, bekannt unter dem Namen „Ludwig's Hotel“, mit oder ohne Getränke-Wirthschaft. 44,4t Heinrich Ludwig.

Köchin gesucht. Ein gutes, deutsches Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, wird als Haushälterin in Austin gesucht bei gutem Lohn. Man erkundige sich in der Office dieses Blattes. 44,4

## Quittung.

Allen Freunden und Mitgliedern des Neu Braunfelsler Unterstützungs-Vereins zur Nachricht, daß ich die Summe von \$724 als Versicherungssumme meiner verstorbenen Frau Jacobine Haag empfangen habe und hiermit dankend quittire. Fritz Haag.

## Notiz!

Eine gute Gelegenheit für Jedermann der ein Lumber Geschäft anfangen will.

Ich habe jetzt die Einzige Lumber Yard die in Kyle ist, zu verkaufen. Kyle hat jetzt 800 Einwohner und eine ausgezeichnete Farmumgebung und ein Holzgeschäft wird sich immer gut hier bezahlen. Für weitere Auskunft wende man sich an den Unterzeichneten. Ich werde Sonntag den 7ten in Neu Braunfels sein, und irgend Jemand der mich wegen Land etc. sehen will kann mich bei Ludwigs oder im Guadalupe Hotel finden. 44 tf. Otto Gros.

## Zu verkaufen.

Eine Farm von 125 Ader, alles unter guter Fenz, 50 Ader in Cultur, genügend Wasser, gut Gebäulichkeiten u. s. w. am Yorks Creek 1 Meile unterhalb Gueffow's Store gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Man wende sich an F. R. Ette, Yorks Creek B. D. 44,4t Guadalupe Co. Texas.

## GUADALUPE HOTEL

BAR-ROOM, Neu Braunfels, Texas. Gute Küche, angenehme luftige Zimmer, freundliche Bedienung. Die besten Getränke und Cigarren werden in der Hotel-Bar verabreicht.

Specialität: Importirten Rheinwein. Bestens empfiehlt sich Aug. Zimmer, Mgr.

## Reservirt für John Sippel,

Agent für die Lone Star Brewing Co. in San Antonio.

## Social Club Saloon.

(Früher Gayenbed's Saloon.) Bier-Halle und Kegelhahn.

Ein frisches Glas Bier und gute Cigarren stets an Hand. Um freundlichen Zuspruch bittet 16, S. H. Angliere.

Auf falscher Bahn.

Ein Wiener Roman.

Edward Klopfer.

(Fortsetzung.)

„Aber — verstehe ich Sie recht? Ist Ihnen meine Gesellschaft denn wirklich so verhasst, daß —“

„Aber — verstehe ich Sie recht? Ist Ihnen meine Gesellschaft denn wirklich so verhasst, daß —“

„Aber — verstehe ich Sie recht? Ist Ihnen meine Gesellschaft denn wirklich so verhasst, daß —“

ob er sich befinne. Er schüttelte leidenschaftlich den Kopf und legte sich in die Lehne seines Stuhles zurück.

„Aber — verstehe ich Sie recht? Ist Ihnen meine Gesellschaft denn wirklich so verhasst, daß —“

„Aber — verstehe ich Sie recht? Ist Ihnen meine Gesellschaft denn wirklich so verhasst, daß —“

feu oder im Gespräch direkt an sie das Wort zu richten, aber er war ruhiger, sanfter in Allem geworden; er ließ seine heisenden Zwischenbemerkungen und sich selbst zerfleischenden Spöttereien; er schien wirklich auf dem Wege zu sein, sich selbst auszu-söhnen.

„Aber — verstehe ich Sie recht? Ist Ihnen meine Gesellschaft denn wirklich so verhasst, daß —“

„Aber — verstehe ich Sie recht? Ist Ihnen meine Gesellschaft denn wirklich so verhasst, daß —“

Viktor warf unmutig das Haupt zurück. „Am Ende, was geht's uns an, was sie thut? Sie trägt ja Gottlob meinen Namen nicht mehr!“

„Aber — verstehe ich Sie recht? Ist Ihnen meine Gesellschaft denn wirklich so verhasst, daß —“

„Aber — verstehe ich Sie recht? Ist Ihnen meine Gesellschaft denn wirklich so verhasst, daß —“

CARTER'S LITTLE LIVER PILLS. CURE SICK HEADACHE.

HEADACHE. Ache they would be almost priceless to those who suffer from this distressing complaint.

Small Pills. Small Dose. Small Price. Kleine Schweine.

LONE STAR SALOON. Jos. Grassl, Buchbinder.

H. Ludwig's Hotel. BAR-ROOM and BILLIARD-SALOON.

CHARLES BERRING, UNDERTAKER (Leichenbestatter).

NIG. MANGER, & CO. HUNTER STATION, TEXAS.

Kinder Schreien. Nach FITCHER'S Castoria.

HUGO & SCHMELTZER, San Antonio, Texas.

Neu Graunfelder Gegenfettiger Unterfütterungs-Verein.

Carl Bracht, Haus- & Schildermaler.

50 Cts. on the Dollar! Ausverkauf.

Jos. Grassl, Buchbinder.

H. Ludwig's Hotel.

CHARLES BERRING, UNDERTAKER.

NIG. MANGER, & CO. LUMBER.

Kinder Schreien. Castoria.

HUGO & SCHMELTZER, San Antonio, Texas.



Washingtoner Kludereien.

Washington, D. C. 30. August. Die Senatoren, welche die Ansicht des Senators Quay theilen, daß es nötig sei noch in dieser Sitzung die Tarif-Bill anzunehmen...

Die alten republikanischen Führer, welche seither glaubten das alleinige Recht zu haben, die Geschäfte des Senats zu leiten, sind über Quay's Kühnheit erstaunt...

Senator Plumb hat ja nun auch einen Beschluß eingebracht, wonach der öffentliche Verkauf von Spirituosen in der Senats-Rekultation verboten werden soll.

Der Bankrott der Firma Potter, Lovell & Co. Bankrott. Der Bankrott der Firma Potter, Lovell & Co. in Boston, welcher sich auf mehrere Millionen Dollar beläuft...

Clark's Flax-Extrakt Husten-Heilmittel. Es ist ein sicheres Heilmittel für Stidhusten; es kurirt den Erstickungsanfall sofort...

Zu einer Dame kommt ein armes Mädchen und hat am Mittagsbrod für die erkrankte Mutter. Dies wurde ihr auch gegeben...

treten sein, wofür \$15,000 bezahlt werden sollen. Eine weitere Bestimmung ermächtigt den Präsidenten drei Mitglieder der „Inter continental Railway Commission“ zu ernennen...

Die Unteruchung gegen den Penions-Commissar Raum hat endlich begonnen, aber man verpricht sich von deren Ausgang kein zufriedenstellendes Resultat...

Der Deutsche Tag, welcher in allen Staaten gefeiert werden soll, wird allem Anschein nach hier nicht besonders großartig ausfallen...

Herbert Sperry von Tremont, Ill., hat das Rothlauf in beiden Beinen und mußte sechs Wochen lang das Haus hüten. Er erzählt, daß wenn er sich aufstelle...

Der Bankrott der Firma Potter, Lovell & Co. Bankrott.

Der Bankrott der Firma Potter, Lovell & Co. in Boston, welcher sich auf mehrere Millionen Dollar beläuft, ist für uns Tegener deshalb von großem Interesse...

Clark's Flax-Extrakt Husten-Heilmittel. Es ist ein sicheres Heilmittel für Stidhusten; es kurirt den Erstickungsanfall sofort...

Zu einer Dame kommt ein armes Mädchen und hat am Mittagsbrod für die erkrankte Mutter. Dies wurde ihr auch gegeben...

Banarama sich vor unieren Augen ausbreitet. Aber Ramagen, Des A ja gar kein Banarama, Das ist ja Alles bloß Natur!

Pneumonia und Bronchitis raffen ein Drittel der menschlichen Race weg. Es ist nicht allgemein bekannt, daß Pneumonia und Bronchitis ein Drittel der menschlichen Race wegraffen...

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei F. Hamppe.

Geheimsübernahme. Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mit heutigem Tage den Smithson's Valley Store wieder selbst übernommen habe...

Notiz. Wir benachrichtigen hiermit die Farmer, daß unsere Cotton-Gin bis zum 15ten August in Betrieb sein wird...

Zu verrenten Mexican Mustang Liniment for MAN and BEAST FOR Forty Years THE STANDARD. For Sale DRUGGISTS.

Zu verpachter. 290 Acker gutes Farmland, freies Feuerholz und Weideland für alles Arbeitsvieh...

Zu verkaufen. 1 feiner Kentucky Geshensst, 15 Hand hoch. 1 zehn Pferdekraft Locomobile.

Lehrer gesucht. Für die Sorel Creek Schule, Distr. No. 3 wird ein Lehrer gesucht, der englisch und deutsch unterrichten kann.

Zu verkaufen. Meine Farm, bestehend aus 200 Acker Land, alles unter guter, neuer Draht-Fenz...

Zu verkaufen. Zwei gute Farmen zu verkaufen bei John Marbach, Braden, Comal Co., Texas.

Lehrer verlangt. Ein Lehrer, welcher in deutscher und englischer Sprache unterrichten kann...

Zu verkaufen! Ein paar ausgezeichnete junge Arbeits-Esel sind zu verkaufen bei Jos. Landa.

Weizen! Ich zahle den höchsten Preis für guten Weizen und die Farmer der Umgegend sind hiermit gebeten...

Lehrer verlangt. Die Plum Creek Schulgemeinde sucht einen Lehrer, welcher in der deutschen und englischen Sprache unterrichten kann.

Zu verrenten. 60 Acker Land in Guadalupe County für ein Drittel. Alles unter guter Fenz...

Billig zu verkaufen. Ein gutes Wohnhaus, guter Brunnen und Stallung nebst 8 Acker kultivierten Landes...

Mexican Mustang Liniment for MAN and BEAST FOR Forty Years THE STANDARD. For Sale DRUGGISTS. Zu verrenten. 50 Acker Land nahe Neu Braunfels.

Die neuen Winterwaaren sind angekommen bei L. A. HOFFMANN.

F. SCHOLL & BRO. San Antonio Straße. Händler in Dry Goods, Fancy Groceries, Eisenwaaren, sowie allerhand Alderbangeräthschaften.

Domestic Nähmaschinen stehen an der Spitze. Ein Leben Lang. Weber & Deutsch. Ein gutes Wohnhaus, guter Brunnen und Stallung nebst 8 Acker kultivierten Landes...